

# LA NATION





**INERTIA - A RESEARCH ON URBAN TRANSFORMATION**

# **LA NATION**

**ETH STUDIO BASEL - INSTITUT DER GEGENWART - WINTERSEMESTER 2004**

**JACQUES HERZOG PIERRE DE MEURON  
EMANUEL CHRIST SIMON HARTMANN JOHN PALMESINO  
ANN-SOFI RÖNNSKOG**

**VICTORIA EASTON ANDREA JÜRGENS LISA ONNEN  
GERMANO CASTRO PINHEIRO**

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

# PARIS

An aerial photograph of Paris, France, taken during the "golden hour" of sunset. The sky is a mix of soft orange, pink, and pale blue. The Eiffel Tower stands prominently in the upper right quadrant, its structure silhouetted against the sky. The rest of the city is a dense, textured landscape of buildings, streets, and green spaces, with some lights beginning to glow as dusk falls.



# FORMUNG EINER NATION









**ABGRENZEN**

**ZENTRALISIEREN**

**HIERARCHISIEREN**

**UNIFORMIEREN**

**AUSSTRAHLEN**

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel





# ABGRENZEN

Vauban, Generalkommissar für Festungswesen, schützte und definierte das Gebiet Frankreichs durch Wehranlagen. Diese baulichen Grenzen sicherten die territorialen Erweiterungen des Landes, die durch Kämpfe mit benachbarten Regionen, Annektierung, Abtretung, Erbschaft und Heirat errungen wurden. Der Landgewinn bedeutete für Frankreich die Entfaltung des Wohlstandes und war Ausdruck der Macht.

Eine Ausdehnung des französischen Reiches durch die Kolonialisierung nach Übersee führte zu einer Machtzunahme Frankreichs und zu einem Abstecken der strategischen Interessen gegenüber seinen Nachbarländern. Der Reiz an fremdem Grund und Boden bestand aufgrund der wirtschaftlichen Erträge des Nutzlandes.

Die politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen haben zu einem Bedeutungswandel des Grenzbegriffes geführt. Territoriale Grenzen haben sowohl durch die Annäherung der einzelnen Staaten, als auch durch den extremen Fortschritt in der Technik an Bedeutung verloren. Durch politische und wirtschaftliche Zusammenschlüsse definieren sich die einzelnen Länder über sprachliche und kulturelle Gemeinsamkeiten.





**DRAFT**  
© ETH Studio Basel





**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

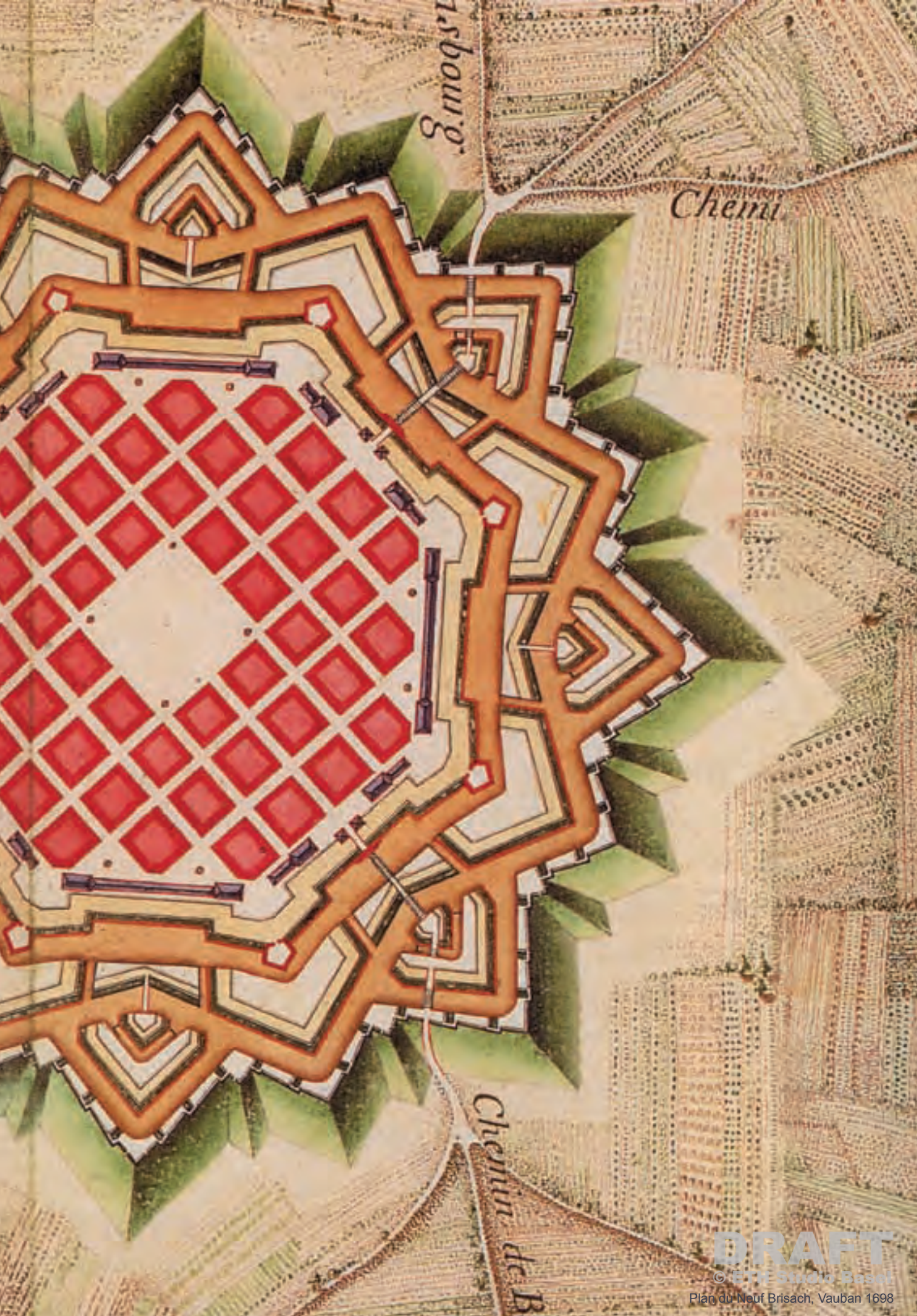


# ABSTECKEN DES TERRITORIUMS



de  
Colmar





Isbouu.g.

Chemini

Chemini de B

**DRAFT**

© ETH Studio Basel

Plan du Neuf Brisach, Vauban 1698



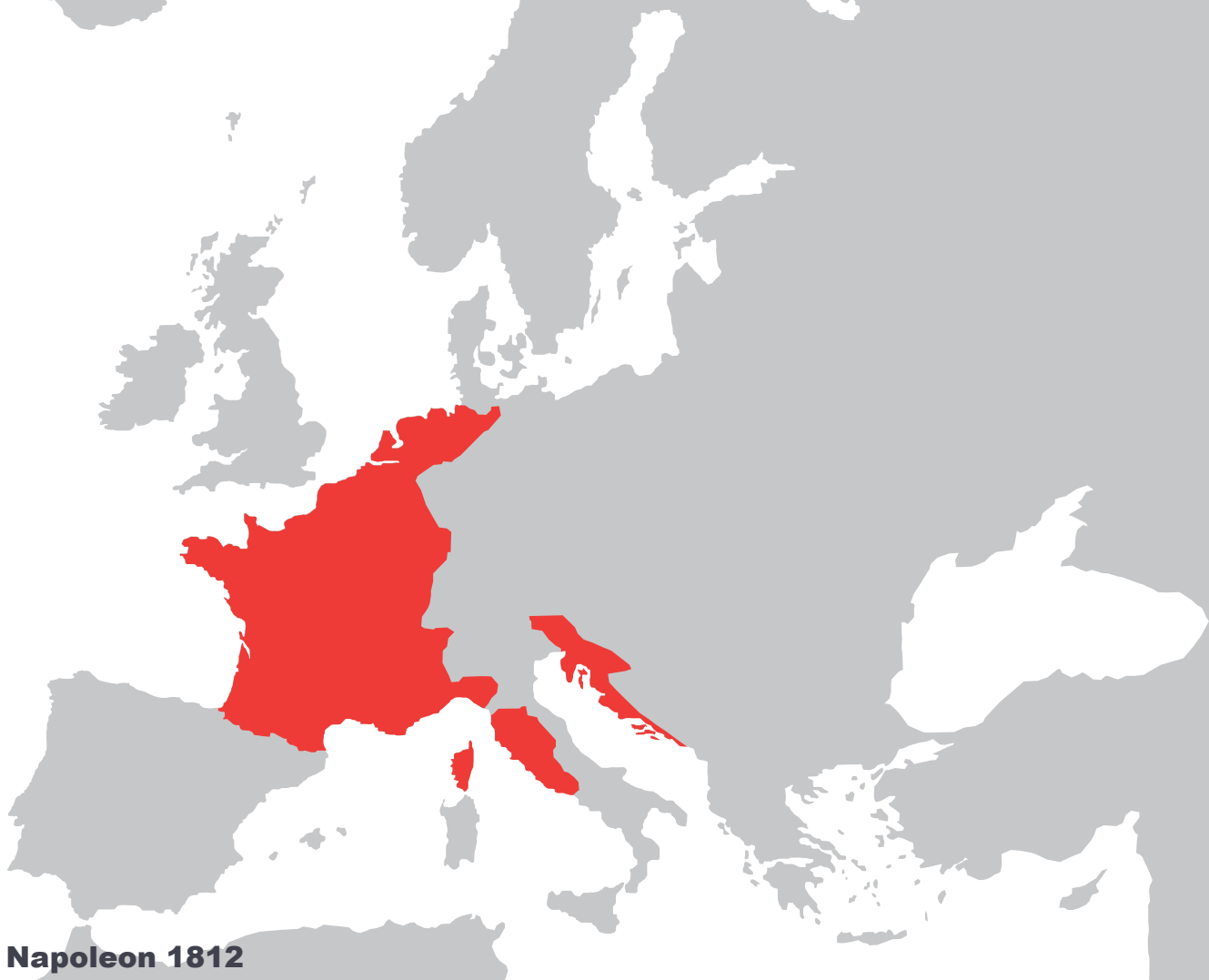
# EROBERUNG



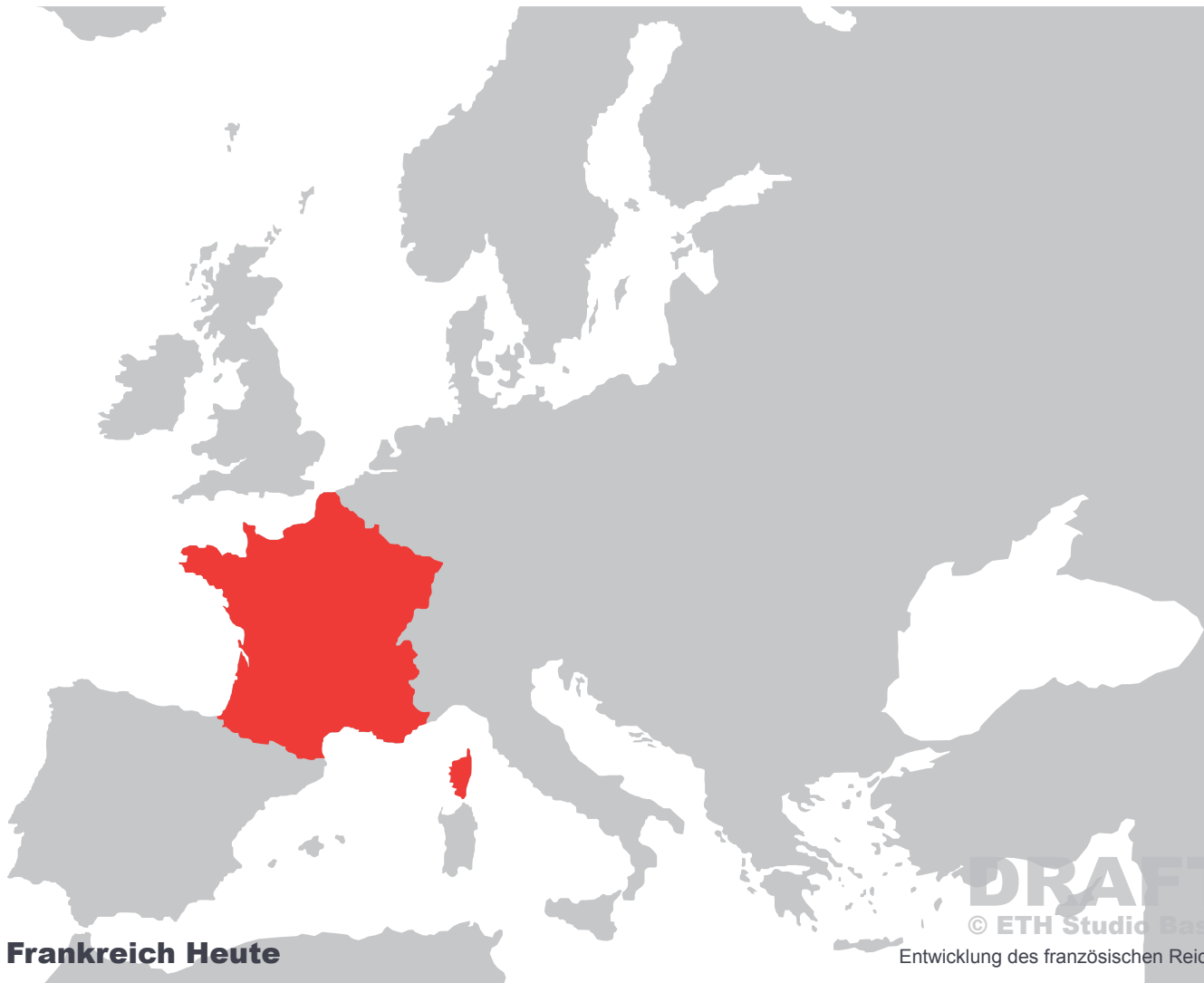
**DRAFT**

© ETH Studio Basel

**Louis XIV**

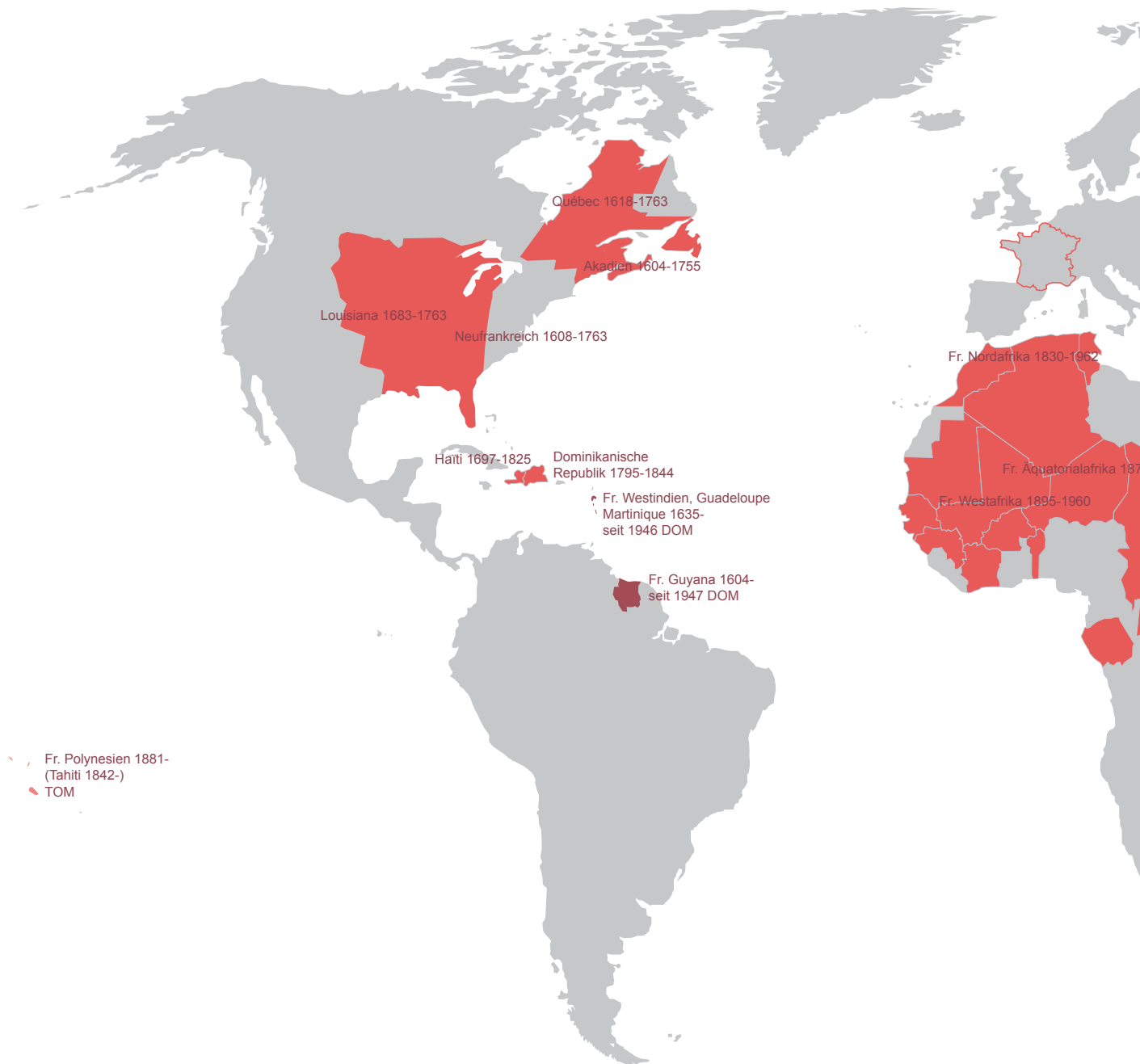


**Napoleon 1812**



**Frankreich Heute**

# WELTMACHT FRANKREICH

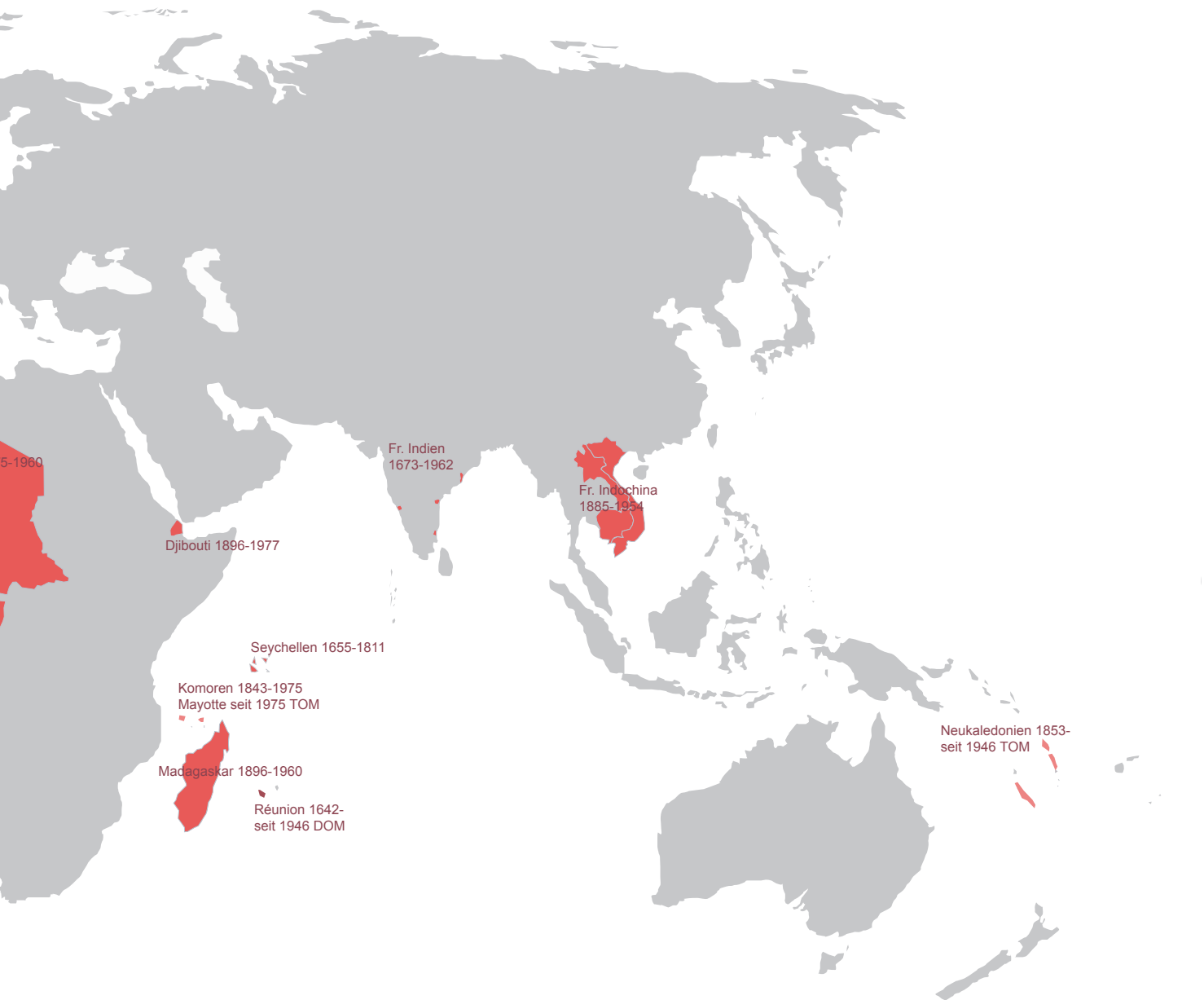


Das Interesse an Kolonien bestand aufgrund ihrer natürlichen Reichtümer an Bodenschätzen, fruchtbarem Boden, Sklaverei und ihrer geostrategischen Lage, von denen Frankreich profitieren wollte. Die eroberten Gebiete wurden von der französischen Elite verwaltet, so genannte Kolonialregierungen, die anstatt der einheimischen Sprache häufig Französisch als Amtssprache einsetzten.

Ein erklärtes Ziel der Kolonialisierungsphase war die Unterwerfung weit reichender Gebiete des amerikanischen Kontinents, der vom Konflikt mit Großbritannien begleitet war. England hatte im 17. Jahrhundert die Neuenglandstaaten gegründet und später Teile Ostkanadas bis zur Hudsonbai besetzt.

Die Spannungen zwischen den beiden Kolonialmächten eskalierten im Siebenjährigen Krieg, der von 1756 bis 1763 geführt wurde und mit dem Frieden von Paris endete. Er sah den vollständigen Rückzug Frankreichs aus dem gesamten kanadischen Kolonialbesitz und den südlich besetzten Gebieten des Kontinents vor. Hiermit fiel ganz Nordamerika unter das Herrschaftsgebiet der britischen Krone.





Entwicklung französischer Kolonien

Der Verlust der Gebiete Nordamerikas bedeutete für Frankreich mehr als bloß eine Niederlage im Kolonialismus. Mit dem Rückzug Frankreichs von dem Kontinent Amerika verlor es auf lange Sicht jeglichen Einfluss in diesen Gebieten. Englisch wurde Landessprache. Für Frankreich war dieser Friedensschluss das Ende des Traumes eines französischen Nordamerikas.

Ein weiterer Einschnitt für Frankreich war der Verlust vieler kolonialer Gebiete nach dem zweiten Weltkrieg. Als Überbleibsel der Kolonialzeit bleiben Frankreich heute nur noch die Überseedepartemente (DOM) und die Überseeterritorien (TOM).

Die Überseedepartemente haben grundsätzlich die gleichen Rechte wie das europäische Frankreich. Sie zählen als Teil des Mutterlandes, sind daher mit Abgeordneten im französischen Parlament vertreten und sind Teil der Europäischen Union. Die französischen Überseeterritorien sind im französischen Senat und Abgeordnetenhaus vertreten. In Frankreich verabschiedete Gesetze gelten nur, wenn es ausdrücklich erwähnt wird.

# DEMONSTRATION VON STÄRKE





**DRAFT**  
© ETH Studio Basel  
Atomtest Mururoa

# VERWEBEN FRANZÖSISCHER INTERESSEN

FÖRDERUNG DER POLITISCHEN UND WITSCHAFTLICHEN INTEGRATION



**DRAFT**

© ETH Studio Basel

**EG Gründung 1950**





EU 2004

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel  
Entwicklung EU



# ZENTRALISIEREN

Altertum und Mittelalter haben nicht das Frankreich hervorgebracht wie wir es kennen. Das Kapetingerreich ähnelte mehr einem Flickenteppich, als dem heutigen Staatsgebiet.

Die Ernennung von Paris als Hauptstadt war bedeutend. Der Staat verfügte damit über ein Zentrum, aus dem sich die Einheit Frankreichs entwickeln konnte.

Unter der absolutistischen Regierung Louis XIV wurde Paris erneut gestärkt, da er Versailles zum Zentrum der Macht ernannte. Die Bestrebungen einen zentralisierten Nationalstaat zu schaffen, wurden von einer Flächen deckenden Schwächung des Umlandes begleitet. Paris saugte der Provinz die Kräfte ab und beraubte sie somit ihrer Substanz.

Zur Zeit der französischen Revolution war die Zentralisierung Frankreichs noch nicht abgeschlossen, so dass Napoleon die zentralistischen Bemühungen des Ancien Régime perfektionierte und vollendete. Die Bedeutung der Stadt Paris wuchs weiter.

Ganz gleich unter welcher Staatsform, absolutistische Monarchie, autoritäres Empire oder demokratische Republik, der Zentralstaat bildet bei der Formung der französischen Nation das wichtigste Werkzeug.

Der Zentralismus ist ein organisatorisches Leitprinzip Frankreichs, das in rund einem Jahrtausend gewachsen ist.



ANGLIAE

London

PARS

OCEANUS  
BRITANICUS

OCEANUS

AQUI

TANICUS

GALLIA

HISPANIA

SPANIAE PARS

DRAFT

© ETH Studio





BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

BRITANNIA  
GALLIA  
GERMANIA  
LYONNENSIS  
AQUITANIA  
PUGLIA  
SICILIA  
CYPRUS  
CAPPADOCIA  
ARMENIA  
SYRIA  
EGYPTUS  
ETHIOPIA  
INDIA  
CHINA  
JAPONIA  
CORAEA  
CEYLONIA  
SINGAPORE  
MALACCA  
BATAVIA  
SULABATA  
SARAWAK  
BORNEO  
SUMATRA  
JAVANA  
MALAYANA  
INDONESIA  
AUSTRALIA  
AFRICA  
ASIA  
EUROPA

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

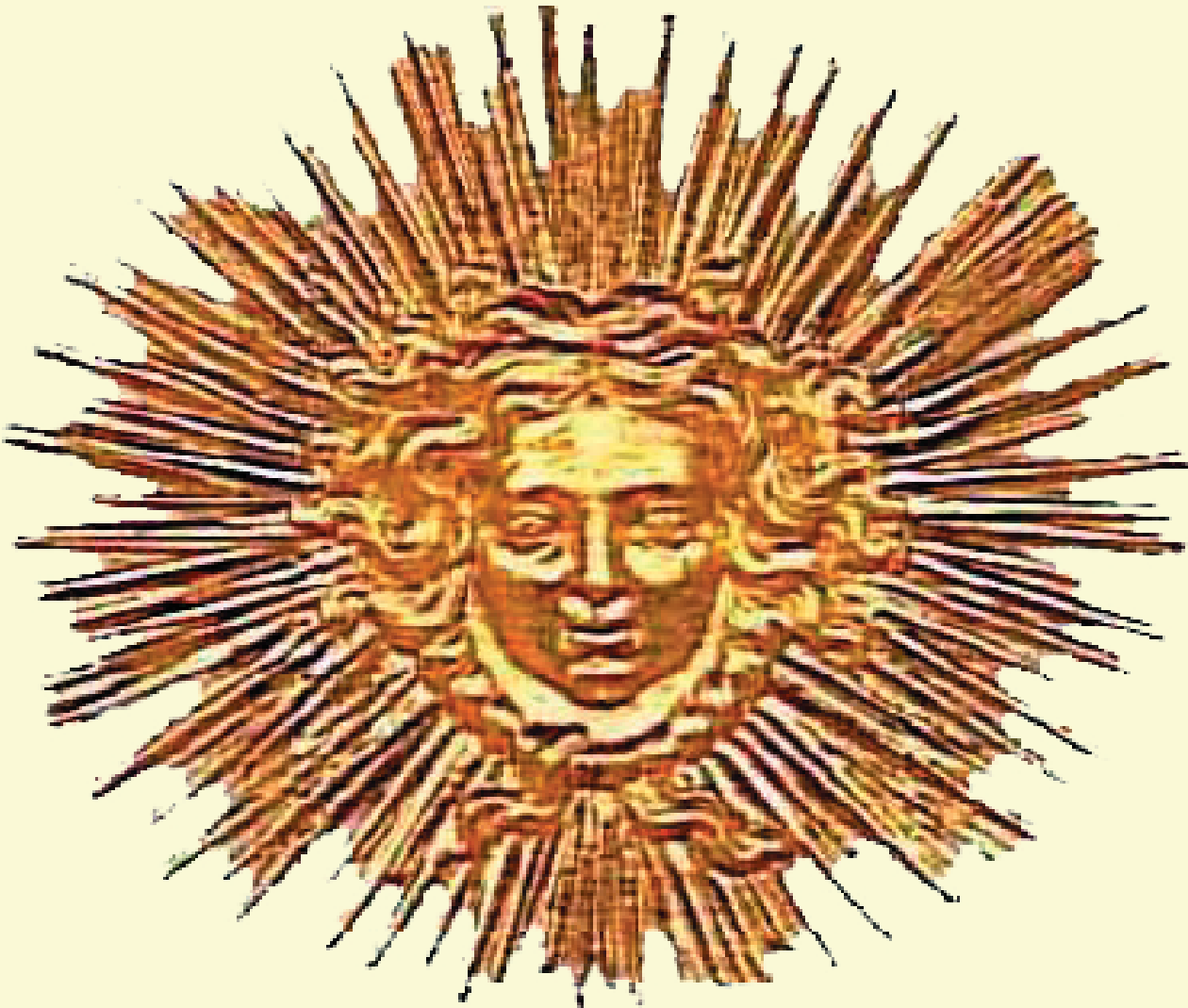
MARE  
MEDI

MARE  
MEDI

MARE  
TERRA  
DRAFT

© ETH Studio Base

# ZENTRUM DER MACHT





Schloss Versailles



**DRAFT**

© ETH Studio Basel

Vue du Château par Pierre Patel, 1668



# NABEL PARIS

VOLLENDUNG DES ZENTRALISMUS AUF PHYSISCHER EBENE





Strassennetz heute



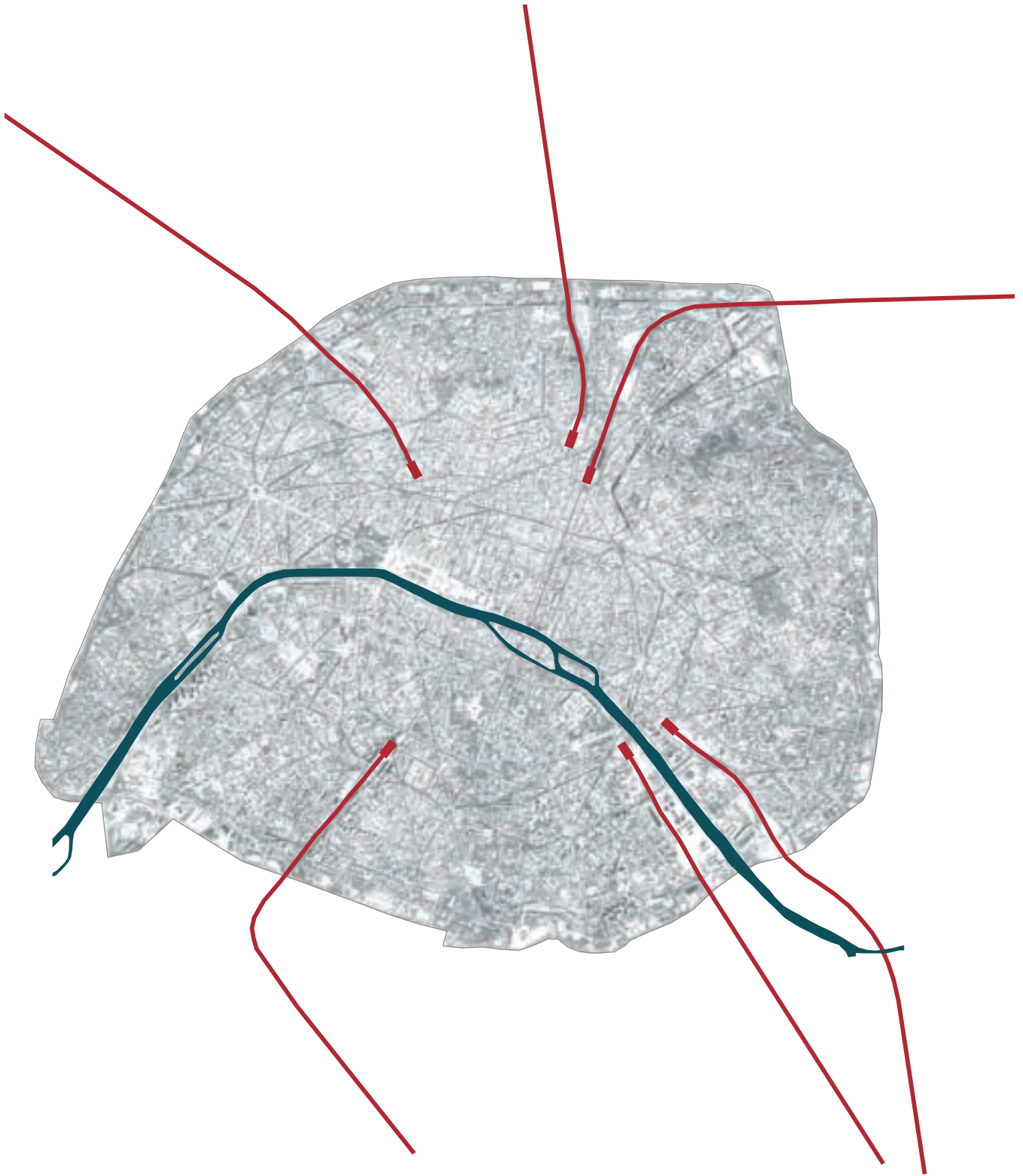


# NERVENZENTRUM FRANKREICHS

DIE PARISER BAHNHÖFE SIND AUSDRUCK DES ZENTRALISMUS





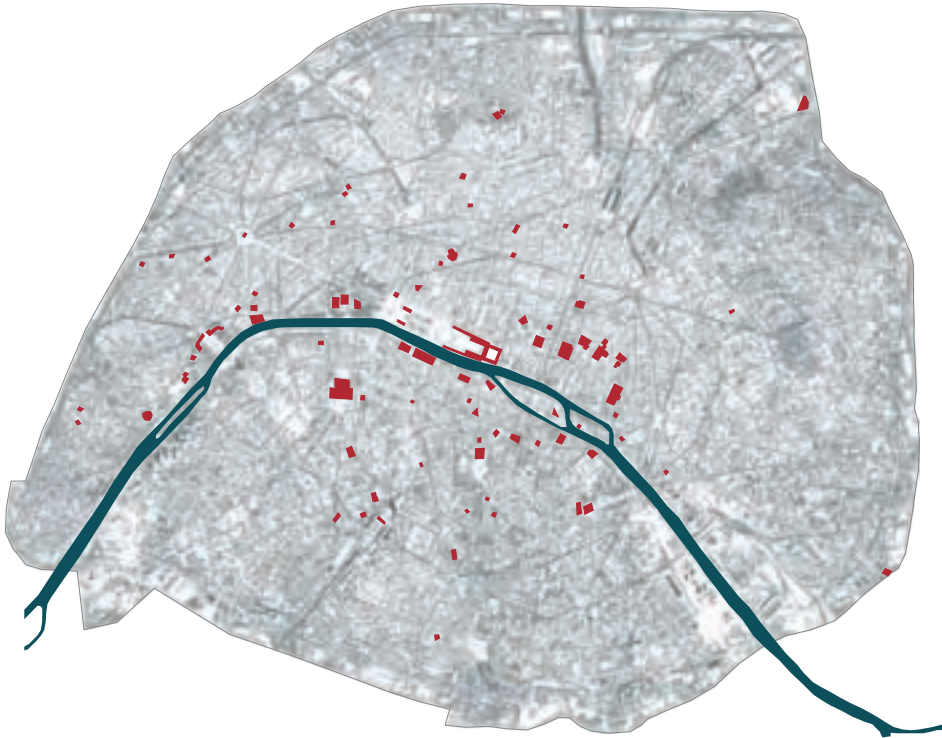


# ZENTRIPETALKRAFT PARIS

KONZENTRATION DER MACHT IN DER METROPOLE



Theater



Museen



Universitäten







Ministère de la Justice, Paris



Ministère de l'Outre Mer, Paris



Ministère des Affaires Étrangères, Paris



Ministère Délégué aux Personnes Agées, Paris



Ministère de la Défense, Paris



Ministère de la Jeunesse, Paris



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

Ministère de l'Équipement des Transports et du Logement, Paris



Ministère de l'Agriculture, Paris





Ministère de l'Interieur, Paris



Ministère des Affaires Sociales du Travail, Paris



Ministère de l'Éducation Nationale, Paris



Ministère de la Fonctionne Publique, Paris



Ministère de l'Équipement, Paris



Hôtel Matignon, Paris



Ministère de la Santé, Paris



# EINFLUSSSICHERUNG DES STAATES

STAATLICHE WIRTSCHAFTSLENKUNG

	Verstaatlichung	Privatisierung
Elf-Aquitaine / Industrie	1936	1994
Aérospatiale / Industrie	1941	
RATP / Transport	1945	
SNCF / Transport	1945	
Air France / Transport	1945/48	
Société Générale / Bank	1946	1987
SNECMA / Industrie	1946	1996
BNP / Bank	1946	1993
Renault / Industrie	1946	1994/96
UAP / Versicherung	1946	1994
Crédit Lyonnais / Bank	1946	1999
EDF/ Energie	1946	
GDF / Energie	1946	
CEA / Energie	1946	
Banque de France / Bank	1946	
SNIAS / Industrie	1970	
Saint-Gobain / Industrie	1981/82	1986
Matra / Industrie	1981/82	1988
Rhône-Poulenc / Industrie	1981/82	1993
Pechiney / Industrie	1981/82	1995
Thomson / Industrie	1981/82	1996
Bull / Industrie	1981/82	1998

## DIRIGISMUS

Die zentralistischen Entwicklungen und Strukturen in Frankreich führten zu einer massiven Steuerung der Wirtschaft durch den Staat. Schon Colbert, Minister unter Louis XIV, wollte den Wohlstand des Königreiches verstärken, indem er jeden Bürger zur ausführenden Person der staatlichen Entscheidungen machte.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde von der Regierung de Gaulle die staatliche Kontrolle der Wirtschaft in die Wege geleitet. Es herrschte die allgemeine Überzeugung, der Wandel von der rückständigen, vorindustriellen Wirtschaftsstruktur zur modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft sei ohne Dirigismus nicht möglich. Nach dieser ersten Welle beschäftigte der staatliche Wirtschaftsbereich bereits mehr als 1,2 Millionen Menschen und nahm ein Viertel der industriellen Investitionen vor.

Mit dem 1981 erlangten Wahlsieg Francois Mitterrands wurde diese Strategie fortgesetzt. „Europa wird sozial sein, oder es wird gar nichts sein“, warnte Mitterrand. Seine Regierung veranlasste die Verstaatlichung in Industrie- und Finanzsektoren. Mitte der 80er Jahre dominierte der Staat fast die komplette Banken und Versicherungswirtschaft. Ein wirtschaftliches Nationalisierungsprogramm, bei dem der Staat zum wichtigsten Kunden und zugleich grössten Lieferanten des Privatsektors wurde. Der Dirigismus als Kontrollorgan des Staates.



# SPRUNGBRETT PARIS

DIE HOFFNUNG ENTDECKT ZU WERDEN











# HIERARCHISIEREN

Das zentralistische Leitprinzip Frankreichs, die Konzentration aller lokalen, regionalen und nationalen Funktionen in Paris und die dadurch hervorgerufene Schwächung der Provinzstädte, zeigt die hierarchischen Strukturen des Landes. Diese sind über Jahrhunderte von den unterschiedlichen Herrschern forciert, entwickelt und umgesetzt worden.

Eine weitere Ebene der staatlichen Hierarchie ist in den gesellschaftlichen Rängen, sowohl zu Zeiten Louis XIV als auch während der französischen Revolution, zu erkennen. Um diese Strukturierung beizubehalten und zu verfestigen, investierte Frankreich in unterschiedliche Sektoren der Wirtschaft, Bildung und Technik. In Paris drückte sich diese durch die Förderung von Eliteschulen, als auch den „Grands Projets“ aus. Für jedermann sollte ersichtlich werden, dass von Paris die Macht ausging und wer diese innehatte.

Durch den Zusammenschluss zur europäischen Gemeinschaft und der Globalisierung entstand ein neuer Druck für Frankreich. Um konkurrenzfähig und stark genug zu bleiben, musste Frankreich seine bislang etablierten hierarchischen Strukturen überdenken.

Nicht mehr die Organisation innerhalb des Landes stand im Vordergrund, sondern die Stellung Frankreichs, und somit Paris, innerhalb der EU. Frankreich wollte sich als kompakter Staat in die EU integrieren, ohne Verlust seiner Identität und Souveränität. Es galt nicht mehr einen internen Konkurrenzkampf zu führen, sondern eine Vormachtstellung innerhalb der EU zu erkämpfen.

HISTOIRE

CIVILE, ANC. ET MODERNE.

HIST. CIVILE, *proprement dite*.  
HISTOIRE LITTERAIRE.

MEMOIRES.  
ANTIQUITES.  
HISTOIRE COMPLETE.

UNIFORMITE DE LA NATURE. HISTOIRE  
HISTOIRE CELESTE.  
DES METEORES.  
DE LA TERRE ET DE LA MER.  
DES MINERAUX.  
DES VEGETAUX.  
DES ANIMAUX.  
DES ELEMENS.

ECARTS DE LA NATURE.  
PRODIGES CELESTES.  
METEORES PRODIGIEUX.  
PRODIGES SUR LA TERRE ET LA MER.  
MINERAUX MONSTRUEUX.  
VEGETAUX MONSTRUEUX.  
ANIMAUX MONSTRUEUX.  
PRODIGES DES ELEMENS.

NATURELLE.

USAGES DE LA NATURE. ARTS. METIERS. MANUFACTURES.

TRAVAIL ET USAGES DE L'OR ET DE L'ARGENT. MONNOYERIE. BATTEUR D'OR. FIEUR D'OR. TIREUR D'OR. ORFÈVRE. PLANEUR. MÉLIER EN OUYE, &c.

TRAVAIL ET USAGES DES PIERRES DURES ET PRÉCIEUSES. LAPIDAIRE. DIAMANTAIRE. JOAILLER, &c.

TRAVAIL ET USAGES DU FER. GROSSES FORGES. SERRURERIE. TAILLANDERIE. ARMURERIE. ARQUEUSERIE, &c.

TRAVAIL ET USAGES DU VERRE. VERRETERIE. GLACES. MIROITERIE. LUNETIER. VITRIER, &c.

TRAVAIL ET USAGES DES PEAUX. TANNERIE. CHAMOISIER. PELESIER. GANTIER, &c.

TRAVAIL ET USAGES DE LA PIERRE, DU PLÂTRE, DE L'ARDOISE, &c. ARCHITECTURE PRATIQUE. SCELPTURE PRATIQUE. MAÇON. COUVEREUR, &c.

TRAVAIL ET USAGES DE LA SOIE. TIRAGE. MOULINAGE. OUYRAGES, comme VELOURS, DROGUETS BROCHÉS, &c.

SCIENCE DE DIEU.

THÉOLOGIE.  
SCIENCE BIEN E

PNEUMATOLOGIE

ART DE PENSER. *ARITHMÉTIQUE. ALGÈBRE. GÉOMÉTRIE. MÉCANIQUE.*

ART DE RETENIR. *MÉTHODES. SUPPLÉMENTS. MÉTHODES.*

ART DE COMMUNIQUER. *SCIENCE DE LA MANÈGE. SCIENCE DE LA DIRECTION.*

MORALE GÉNÉRALE. *SCIENCE DE LA MORALE EN GÉNÉRAL.*  
MORALE PARTICULIÈRE. *SCIENCE DE LA MORALE EN PARTICULIER.*

MÉTAPHYSIQUE DE L'IMPÉN

PURES. *ARITHMÉTIQUE. ALGÈBRE. GÉOMÉTRIE.*

MATHÉMATIQUES MIXTES. *MÉTAPHYSIQUE DE L'IMPÉN. MÉCANIQUE. OPTIQUE. ACOUSTIQUE. PNEUMATIQUE. AÉROSTATIQUE. OPTIQUE. ACOUSTIQUE. PNEUMATIQUE. AÉROSTATIQUE.*

PHILOSOPHIE.

SCIENCE DE L'HOMME.

NATURE.

NATURELLE. } RELIGIONS, D'ou per abas, SUPERSTITIONS.  
 RÉVÉLÉE. }  
 DES ESPRITS } DIVINATION.  
 MAL FAISANS. } MAGIE NOIRE.  
 SCIENCE DE L'ÂME } RAISONNABLE.  
 } SENSITIVE.  
 } SCIENCE DES IDÉES.  
 ... SCIENCE DES PROPOSITIONS.  
 } INDUCTION.  
 } DÉMONSTRATION. } ANALYSE. } SYNTHÈSE.  
 } NATURELLE  
 } ARTIFICIELLE. } PRÉJUGÉS. } ÉMULEMENT.  
 } ÉCRITURE. } ALPHABÈTE. } ARTS }  
 } IMPRIMERIE } CHIFFRES. } D'ÉCRIRE, } D'IMPRIMER, }  
 } } } DE LIRE, DE } ORTHOGRAPE.  
 } } } DICHIFFERER. }  
 } } } GESTE. ... } PANTOMIME. }  
 } } } } } DÉCLAMATION.  
 } } } } } IDÉES. }  
 } } } } } HIEROGLYPHI- }  
 } } } } } QUÉS. }  
 } } } } } HERALDIQUES }  
 } } } } } OU BLAZON.  
 } GRAMMAIRE } PROSODIE. }  
 } } } } } CONSTRUCTION. }  
 } } } } } SYNTAXE. }  
 } } } } } PHILOLOGIE. }  
 } } } } } CRITIQUE. }  
 } } } } } PÉDAGOGIQUE. } CHOIX DES ÉTUDÉS. }  
 } } } } } } MANIÈRE D'ENSEIGNER.  
 } RHÉTORIQUE.  
 } MÉCANIQUE DE LA POÉSIE & VERSIFICATION.  
 DU BIEN ET DU MAL EN GÉNÉRAL. DES DEVOIRS EN GÉNÉRAL. DE LA VERTU. DE LA NÉCESSITÉ D'ÊTRE VERTUEUX, &c.  
 } NATURELLE.  
 } ÉCONOMIQUE. }  
 } POLITIQUE. }  
 } } } } } INTÉRIEUR, EXTERIEUR, }  
 } } } } } DE TERRE, DE MER.  
 CORPS, ou PHYSIQUE GÉNÉRALE. DE L'ÉTENDUE, DE LA DURÉE, DE LA PÉNÉTRABILITÉ, DU MOUVEMENT, DU VUIDE, &c.  
 } NUMÉRIQUE.  
 } ALGÈBRE. ... } ÉLÉMENTAIRES. }  
 } } } } } INFINITESI- } DIFFÉRENTIELLE. }  
 } } } } } MALES. } INTÉGRALE.  
 } ÉLÉMENTAIRE. (ARCHITECTURE MILITAIRE. TACTIQUE.)  
 } TRANSCENDANTE. (THÉORIE DES COURBES.)  
 } STATIQUE. ... } STATIQUE, proprement dite. }  
 } } } } } HYDROSTATIQUE.  
 } DYNAMIQUE } DYNAMIQUE, proprement dite. }  
 } } } } } BALLISTIQUE. }  
 } } } } } HYDRODYNAMIQUE. } HYDRAULIQUE. }  
 } } } } } } NAVIGATION, ARCHIT. NAVALE.  
 } COSMOGRAPHIE. } URAMOGRAPHIE. }  
 } } } } } GÉOGRAPHIE. }  
 } } } } } HYDROGRAPHIE. }  
 } CHRONOLOGIE. }  
 } GNOMONIQUE. }  
 } OPTIQUE. proprement dite. }  
 } DIOPTRIQUE. PERSPECTIVE. }  
 } CATOPTRIQUE. }

POÉSIE

SACRÉE. PROFANE }  
 DRAMATIQUE. } TRAGÉDIE.  
 } COMÉDIE.  
 } OPÉRA.  
 } PASTORALES, &c.  
 PARABOLIQUE. } ALLEGORIES.  
 ROMAN, &c. }  
 PEINTURE. }  
 SCULPTURE. }  
 ARCHITECTURE CIVILE. }  
 GRAVURE. }



# GESICHTER DER MACHT



Louis XIV 1643-1715



Louis XVI 1774-1792



Napoleon I 1799-1804 1804-1815



Napoleon III 1848-1870



Charles de Gaulle 1958-1969



Georges Pompidou 1969-1974



François Mitterrand 1981-1995





# SYMBOLE DER MACHT



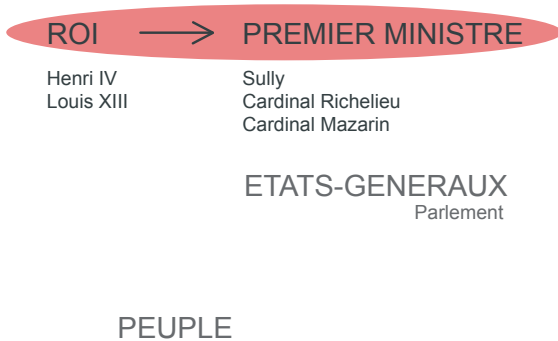




# STRUKTUREN DER MACHT

## MONARCHIE 481-1610

Autonome Territorialherrscher stehen unter der Hoheit des Monarchen. Die Generalstände werden ausgeschaltet.



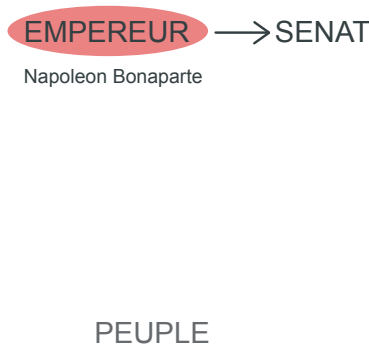
## ABSOLUTISME 1610-1715

„L'Etat c'est Moi“. Louis XIV übernimmt die uneingeschränkte Macht im Land. Er entmachtet das Parlament und den Adel und verstärkt gleichzeitig die königliche Verwaltung und die Armee.



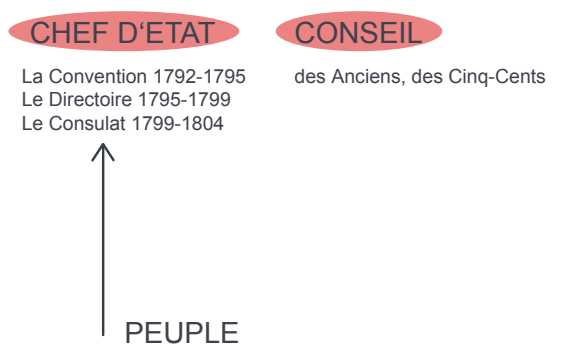
## I. EMPIRE 1804-14/15

Kaiserherrschaft, in der sich eine neue Art der Monarchie etabliert. Napoleon ermöglicht durch diese Regierungsform ein neues Klassensystem, das nicht mehr auf Erbfolge sondern auf militärischer Leistung basiert. Entstehung des Code Civil und Präfekten.



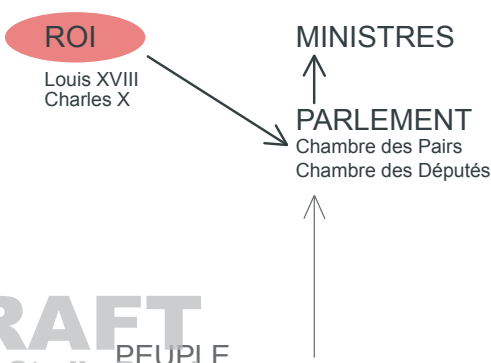
## I. REPUBLIQUE 1792-1804

Im Zuge der Revolution konstituiert sich der dritte Stand 1789 als verfassungsgebende Versammlung worauf hin die Monarchie abgeschafft wird. Staat und Kirche sind erstmals voneinander getrennt.



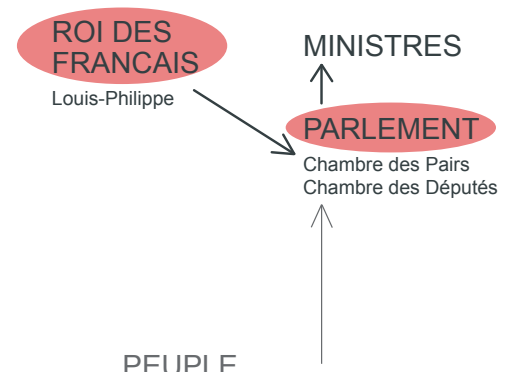
## RESTAURATION 1814-30

Monarchie wird wiederbelebt. Katholizismus wird erneut zur Staatsreligion.



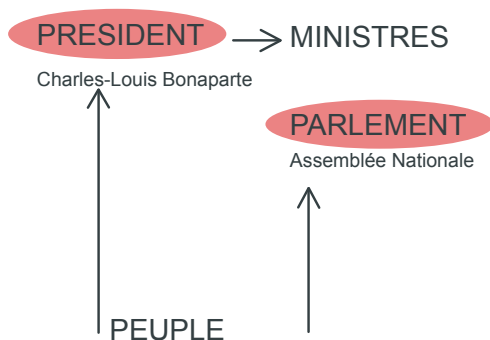
## MONARCHIE DE JUILLET 1830-1848

Durch die konstitutionelle Monarchie enthält das Parlament Entscheidungsbefugnis in der Gesetzgebung des Landes. Die Macht des Königs wird reduziert. Ihm werden nur noch ein eingeschränktes Vetorecht und repräsentative Funktionen zugesprochen.



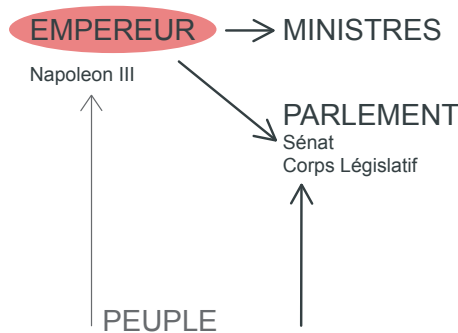
## II. REPUBLIQUE 1848-1852

Revolution von 1848: Allgemeines Wahlrecht. Bonaparte lässt sich zum Staatspräsidenten wählen. Das System nähert sich der amerikanischen Verfassung an: starke Gewaltenteilung zwischen Präsident und Parlament.



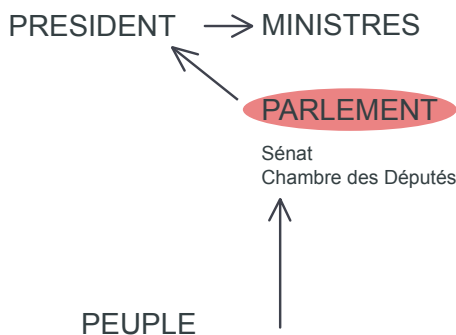
## II. EMPIRE 1852-1870

Napoleon III lässt sich zum Kaiser wählen und übernimmt die absolute Macht. Das Parlament besitzt keinerlei Gesetzesinitiative. Seit 1861 ändert er seinen Regierungsstil und überließ dem Parlament mehr Kompetenzen, erweiterte die Pressefreiheit und erlaubte den Arbeitern Koalitionen zu bilden.



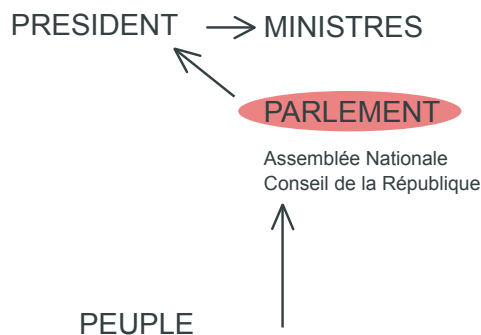
## III. REPUBLIQUE 1875-1940/46

Eine Parlamentregierung, die die von Napoleon I. eingeführte, zentralisierte und hocheffiziente Staatsverwaltung beibehält. Das Parlament stellt den Mittelpunkt des Regierungssystems dar. Der Staatspräsident wird von beiden Parlamentkammern gewählt.



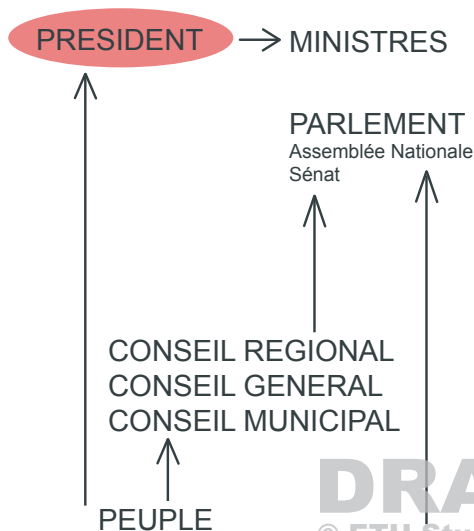
## IV. REPUBLIQUE 1946-59

Durch eine Volksabstimmung von 1946 wurde die Verfassung der IV. Republik angenommen. Sie sah eine starke Legislative vor. Das Parlament wählt den Präsidenten, der Premierminister benötigt die Zustimmung der Nationalversammlung.



## V. REPUBLIQUE 1959-

Die Entstehung der V. Republik ist eng mit dem Namen des Generals de Gaulle verbunden. Er nutzt die Algerienkrise, um eine neue Verfassung durch ein Referendum durchzusetzen. Diese stärkt die Exekutive und den Präsidenten. 1960 wird Frankreich in 22 Regionen aufgeteilt, die 1982 im Zuge des Dezentralisierungsgesetzes größere Eigenständigkeit erhalten. Seit 2003 ist Frankreich endgültig dezentral organisiert, dadurch haben sich die Zuständigkeitsbereiche der Gebietskörperschaften (Regionen, Departemente, Gemeinden) erweitert.



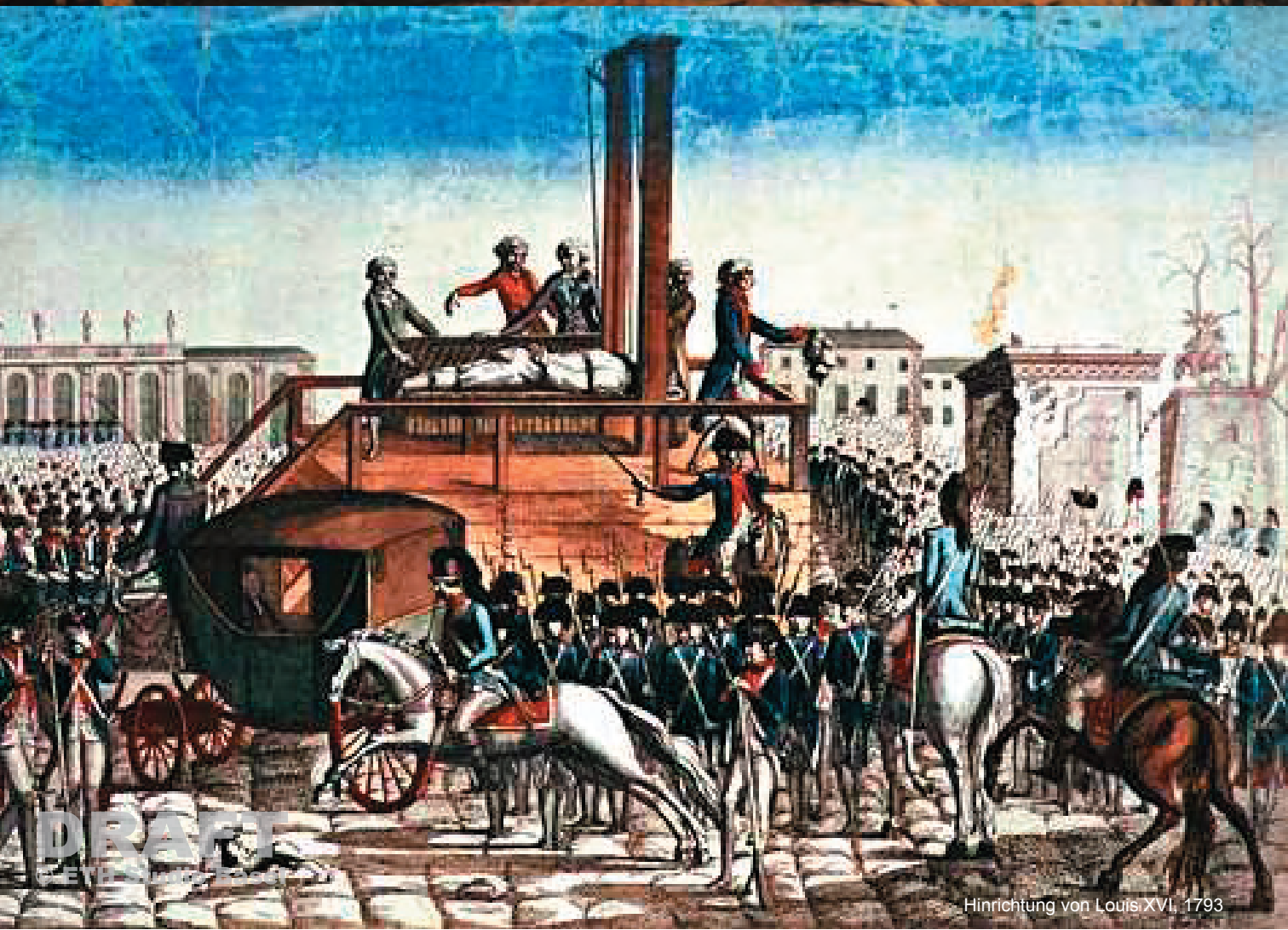


# KAMPFGEIST

DAS VOLK ENTWICKELT GEGENKRÄFTE



Sturm auf die Bastille, 1789



Hinrichtung von Louis XVI, 1793

DRAFT  
REVIEWS





Strassenkampf in Paris, Mai 1968



**DRAMA**

© ETH Studio Basel

Demonstration in Paris, Mai 1968

# BILDUNG VON ELITEN

PARIS ALS QUELLE DES WISSENS



**DRAFT**

© ETH Studio Basel

École Militaire





Cour d'Honneur, La Sorbonne



# STAATLICHER GIGANTISMUS

PARIS HAT OBERSTE PRIORITÄT



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel





Centre Georges Pompidou, 1977



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel  
Pyramide des Louvre, 1999



# FRANKREICH WIRD KOMPATIBEL

DIE REGIONEN WERDEN INS RAMPENLICHT GERÜCKT



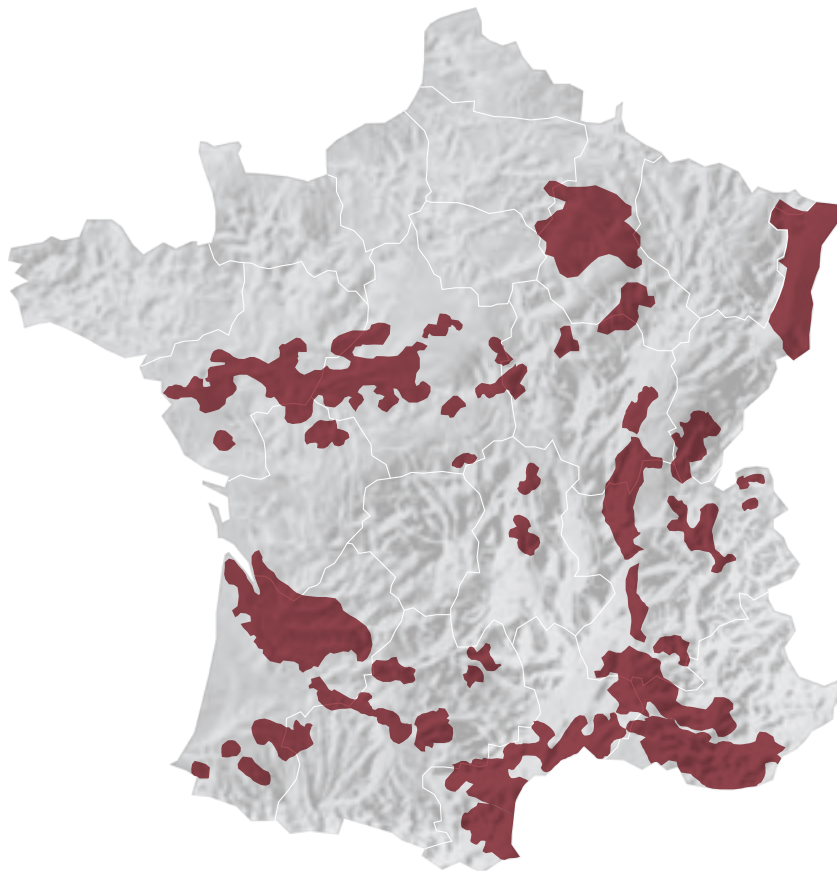
Airbushalle, Toulouse



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

Interpol, Lyon





## DEZENTRALISIERUNG

Frankreich war ein zentralistisch organisierter Staat, der aus vielen verschiedenen Arten lokaler Gebietskörperschaften und Verwaltungsstrukturen bestand. Die Aufteilung dieser Gewalten war sehr komplex, da sich die administrative und politische Ebene überlagerten. Diese Überlagerung und die Vielzahl von Strukturen führten sowohl dazu, dass die Verantwortlichkeiten der einzelnen Körperschaften nicht mehr klar definiert waren, als auch dazu, dass Auseinandersetzungen häufig gar nicht entstehen konnten.

Durch das 1982 von der Regierung unter Francois Mitterrand verabschiedete Dezentralisierungsgesetz erhalten die Regionen, die 1956 als Programmregionen zur Koordinierung der staatlichen Regionalplanung geschaffen wurden, den Status von Gebietskörperschaften. Der Zuständigkeitsbereich dieser Regionen soll dadurch erweitert und gleichzeitig die Eingriffe des Staates reduziert werden. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Zuständigkeiten übertragen, die in der Umsetzung in die Praxis modellhaft blieben.

„Es ist nun an der Zeit, unseren langen, oftmals hindernisreichen Marsch in Richtung Dezentralisierung wieder aufzunehmen, um eine neue Konfiguration der Machtverteilung zu etablieren. Die Entscheidungen, die unsere Bürger direkt betreffen, sollten künftig auf der Ebene getroffen werden, die den Bürgern am nächsten ist.“ Jacques Chirac am 2. Juli 2002.

2002 gab der Premierminister Jean Pierre Raffarin, anknüpfend an das Dezentralisierungsprojekt der Ära Mitterrand, den Anstoß zur Umsetzung der Dezentralisierung des französischen Staates durch eine Verfassungsreform. Durch diese sollte ein Kompetenztransfer zu Gunsten der Gebietskörperschaften erlangt werden, so dass politische Einheiten und Verwaltungsträger auf regionaler und lokaler Ebene von nun an wichtige Aufgaben eigenverantwortlich entscheiden können.

Auch der erste Artikel der französischen Verfassung wurde verändert: „Frankreich ist eine unteilbare, laizistische, demokratische und soziale Republik. Ihre Organisationsform ist dezentral.“

# DIE KARTEN WERDEN NEU GEMISCHT







Zentrales Europäisches Wirtschaftskraftfeld

Europäische Aufsteigerregion

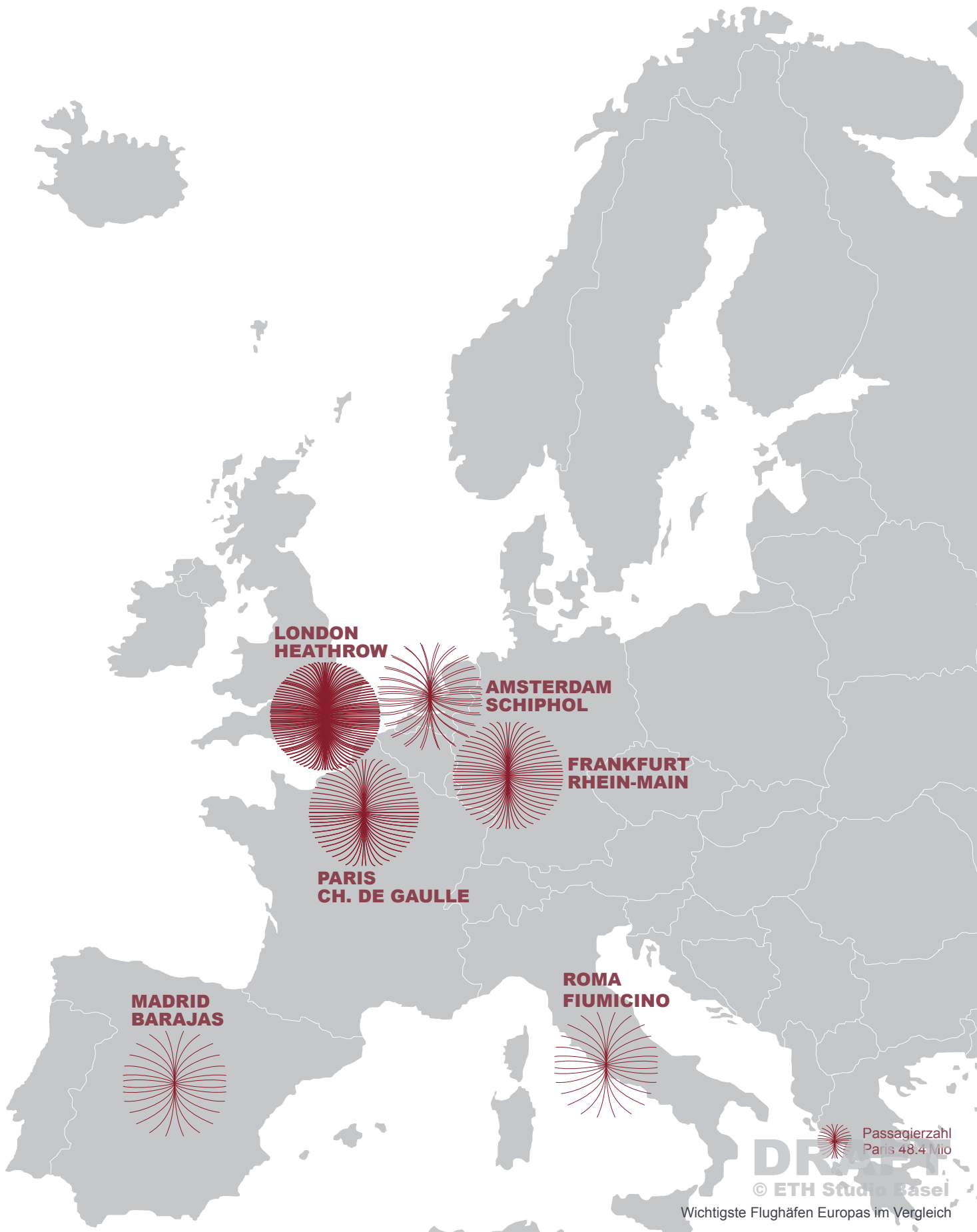
Etabliertes Wirtschaftszentrum

Peripheres Wachstumszentrum

# VERBINDUNG ODER KRAFTVERLUST







Passagierzahl  
Paris 48.4 Mio

**DR**  
© ETH Studio Basei

Wichtigste Flughäfen Europas im Vergleich

# EUROPÄISCHER LEITWOLF

FRANKREICH BILDET MIT DEUTSCHLAND DAS SCHWERGEWICHT DER EU







**DRAFT**

© ETH Studio Basel

Europäisches Parlament, Strasbourg

**STREBEN NACH EXZELLENZ**





## UNTERNEHMERISCHES FRANKREICH

Seit dem zweiten Weltkrieg versucht Frankreich seinen Platz innerhalb Europas und der Welt durch die Entwicklung moderner Technologien zu stärken. Neben der Rüstungsindustrie sichern auch die Luft- und Raumfahrt sowie der Energiesektor die Unabhängigkeit Frankreichs und verschaffen dem Land einen der ersten Plätze in den hochtechnologischen Wirtschaftszweigen.

In der Raumfahrt konnte sich Frankreich mit den Ariane- und Airbus-Programmen als der einzige bedeutsame Konkurrent der Supermächte USA und Sowjetunion durchsetzen. Auch der Energiesektor ist ein Trumpf der französischen Technologie. Frankreich ist führender Stromproduzent und -exporteur innerhalb Europas. Ein Preis dieser Unabhängigkeit ist das weltweit größte Zentrum für die Wiederaufbereitung radioaktiver Abfälle in La Hague in der Normandie.

Diese politische Strategie wurde kürzlich durch den Bau des Viaduktes von Millau noch einmal unterstützt, ein Ausdruck des französischen Gigantismus: „Das Viadukt von Millau (...) verkörpert auf grandiose Art und Weise die Aktivität unserer Forschung und unserer Technologie und steht für die Dynamik unserer Industrie. (...) Die französischen Bürgerinnen und Bürger sind zu Recht stolz auf die hier erbrachte Leistung, die für Frankreich spricht. Ein modernes Frankreich, ein unternehmerisches und erfolgreiches Frankreich. Ein Land, das in seine Zukunft investiert. Ein Land an vorderster Front des weltweiten Fortschritts. Ein Land an der Spitze des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts.“ Jacques Chirac 2004.

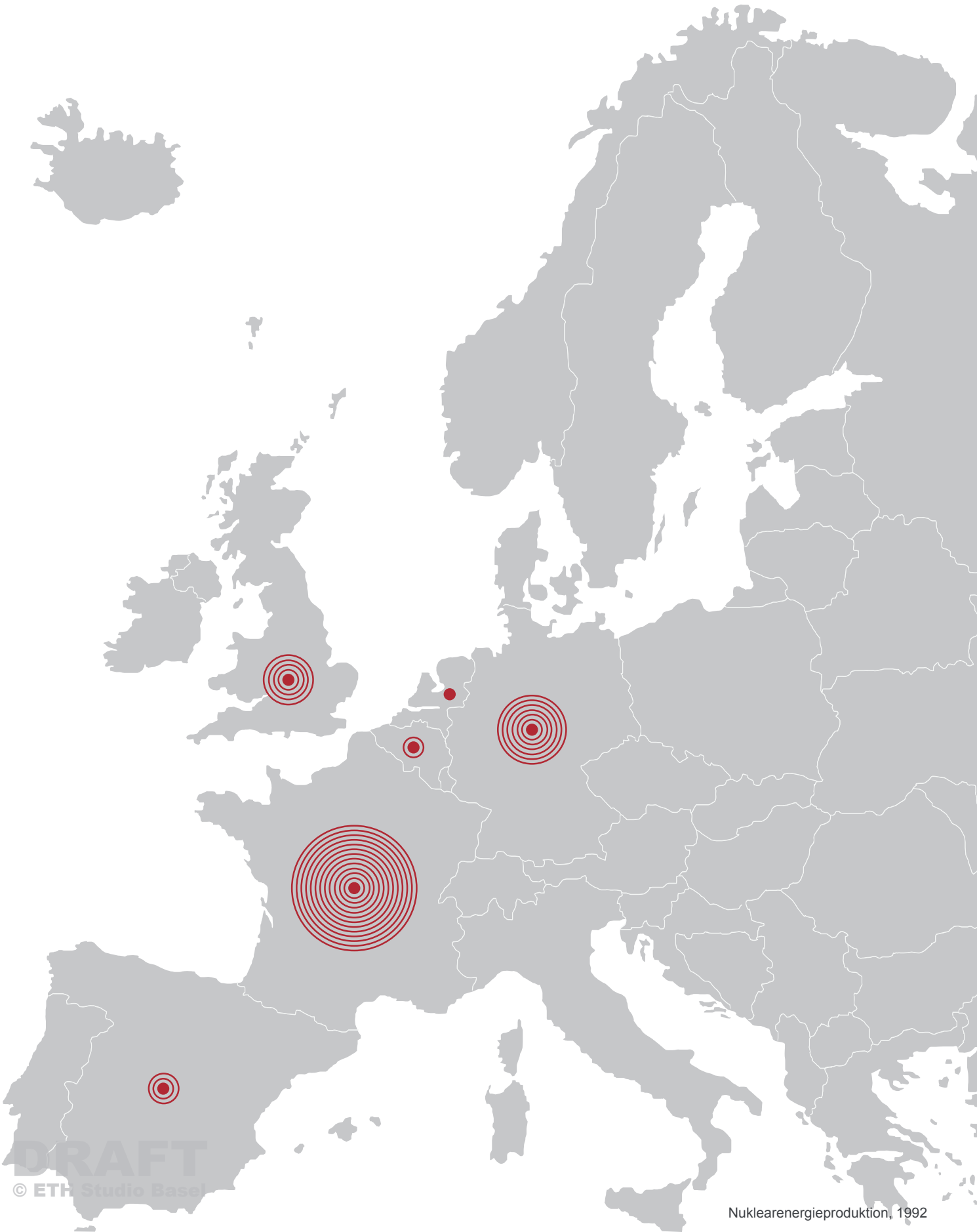


Ariane



# SICH SELBST AM NÄCHSTEN

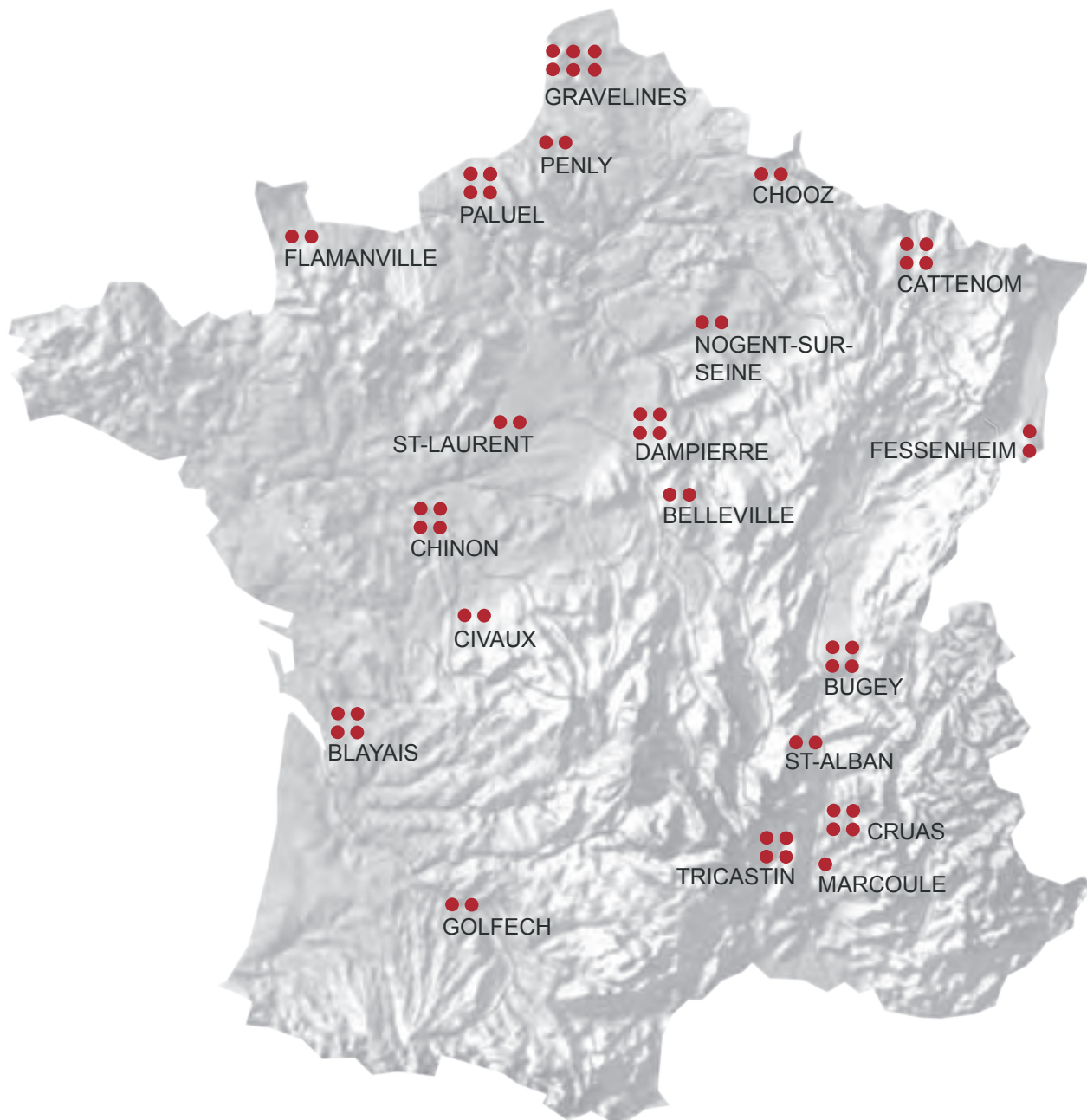
KOMPROMISSLOSE ENERGIEPOLITIK



DRAFT  
© ETH Studio Jasel

Nuklearenergieproduktion, 1992





### STROMABNAHME NACH TYP

	Total 2001	Thermal	Nuklear	Hydro
FR	115513	26964	63183	25285
DE	119389	79380	22396	8859
UK	79729	62520	12486	4296
IT	76147	54477	-	20433
ES	55695	26915	7519	18017
NO	28888	272	-	28581

### NETTO STROM IMPORT

	Total 2001 (GWH)
FR	-68390
DE	2724
UK	10399
IT	48378
ES	3450
NO	3571



## **UNIFORMIEREN**

Bereits das jakobinesche Konzept der *Égalité* ging vom gleichartigen Charakter der Bürger, ihrer Ähnlichkeit und ihrer Nivellierung aus. „Eine administrative Maßnahme erscheint als gerechter, wenn sie im gesamten Staatsgebiet identisch durchgeführt wird“.

Der Wille ein einheitliches Land zu bilden, führte zur Uniformierung. Diese drang mit den unterschiedlichsten Methoden in alle Existenzbereiche ein und schuf eine Einheitskultur. Rechtsprechung, Maße, Gewichte, Energie- und Transporttarife, Einheitssprache und die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches wurden zu gültigen Normen und Bezugspunkten für das französische Volk.

Die Uniformierung wurde von den Herrschern als Mittel und Repräsentation ihrer Macht eingesetzt. In dem Prozess der Identitätsbildung des französischen Volkes hingegen war die Uniformierung der Weg zur Volkspartizipation. Diese zwei Phänomene der Uniformierung begleiteten die Geschichte und beeinflussten die Formung des französischen Staatssystems. Heute noch sind Einheitlichkeit und Anpassungsfähigkeit der Bevölkerung oberste Prämisse des republikanischen Staates.

Dank der Uniformierung auf unterschiedlichen Ebenen und ihrem Perfektionsanspruch ist es Frankreich gelungen, Standards zu schaffen. Diese wurden weltweit angenommen und machten Frankreich zum globalen Vorbild.











# EIN EINHEITSMUSTER







**DRAFT**  
© ETH Studio Basel



# EINE UNIFORMIERTE ELITE



Parade auf dem Champs Elysée





## ÉCOLE DES PONTS ET CHAUSSÉES

In Frankreich lag die Kompetenz für den Bau von Strassen, Brücken und Kanälen lange Zeit in den Händen von Gutsherrn, Händlervereinen oder monarchischen Orden.

1716 wurde eine Körperschaft der Ingenieure geschaffen - Les Ponts et Chaussées.

Im Jahr 1747 setzte sich Louis XV für die Entwicklung einer spezifischen Ausbildung dieser Körperschaft ein. Die Ingenieure besaßen in der Raumplanung ein Monopol, so dass sie in diesem Bereich unentbehrlich wurden.

Von 1848 bis 1947 wurde Frankreich von den Ingenieuren der Ponts et Chaussées geprägt, die eine hervorragende Entwicklung der Verkehrsmittel, Strassen, Brücken und Kanälen bewirkten. Somit wurde das ganze Land von Grund auf modernisiert. Die perfektionierten Verkehrsnetze zogen den Neid vieler anderer Länder auf sich.

Seitdem hat sich die Schule immer wieder den Herausforderungen mittels neuer Technologien gestellt, um stets an der Spitze der Entwicklung zu stehen.

Die Körperschaft Ponts et Chaussées steht stellvertretend für den Willen Frankreichs, alle Ebenen des Landes zu uniformieren, sowie für ein Streben nach Exzellenz und Konkurrenzfähigkeit der Nation. Im Zuge der Dezentralisierung musste sich auch die École Ponts et Chaussées umstrukturieren.





# EINE IDENTITÄT

DAS VOLK ENTWICKELT IN DER FRANZÖSISCHE REVOLUTION EINEN GEMEINSCHAFTSSINN





Riten, Symbole, Mythen und Folklore sind keine Machtmittel des Staates, sondern stiften Identität und verstärken die Gemeinschaft des französischen Volkes.

**LA MARIANNE** \_ Als Symbol der Freiheit und der Republik ist mit der Marianne zum ersten Mal in der Französischen Geschichte eine Frau dargestellt. Der Vorname Marie-Anne war im 18. Jahrhundert sehr verbreitet und steht stellvertretend für das französische Volk.

**LE TRICOLORE** \_ Die dreifarbige Nationalflagge Frankreichs und Wahrzeichen der V. Republik entstand während der Französischen Revolution aus der Verbindung der Königsfarbe weiß und den Farben der Stadt Paris - blau und rot. Die Verfassungen von 1946 und 1958 machten schließlich die Trikolore zum nationalen Emblem der Französischen Republik.

**LA MARSEILLAISE** \_ Die Marseillaise, die ursprünglich ein revolutionärer Kriegsgesang und eine Hymne auf die Freiheit war, setzte sich im Jahre 1946 als französische Nationalhymne der IV. Republik durch. Das Lied schrieb Claude-Joseph Rouget de Lisle 1792. Zuerst bekam das Lied den Titel „Chant de guerre pour l'armée du Rhin“. Die Truppen von Marseille übernahmen es als Marschlied und sangen es am 30. Juli 1792 zum Einzug nach Paris, so bekam das Lied den Namen von Marseille – die Marseillaise.

**LE COQ** \_ Infolge eines Wortspiels - das lateinische Wort „gallus“ bedeutet sowohl Hahn als auch Gallier -, wurde er zum Symbol Galliens und der Gallier.

**LIBERTÉ, ÉGALITÉ, FRATERNITÉ** \_ Auf die Devise „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, die ein Erbe der Aufklärung ist, berief man sich zum ersten Mal während der Französischen Revolution. Sie ist in der Verfassung von 1958 verankert und heute Teil des nationalen Erbes Frankreichs.



Briefmarke



Der Hahn



**EINEN STANDARD SETZEN**

INSTITUT DE FRANCE

DICIONNAIRE

DE

L'ACADÉMIE FRANÇAISE

SIXIÈME ÉDITION

Publiée en 1835.

TOME PREMIER.



INSTITUT DE FRANCE

Paris.

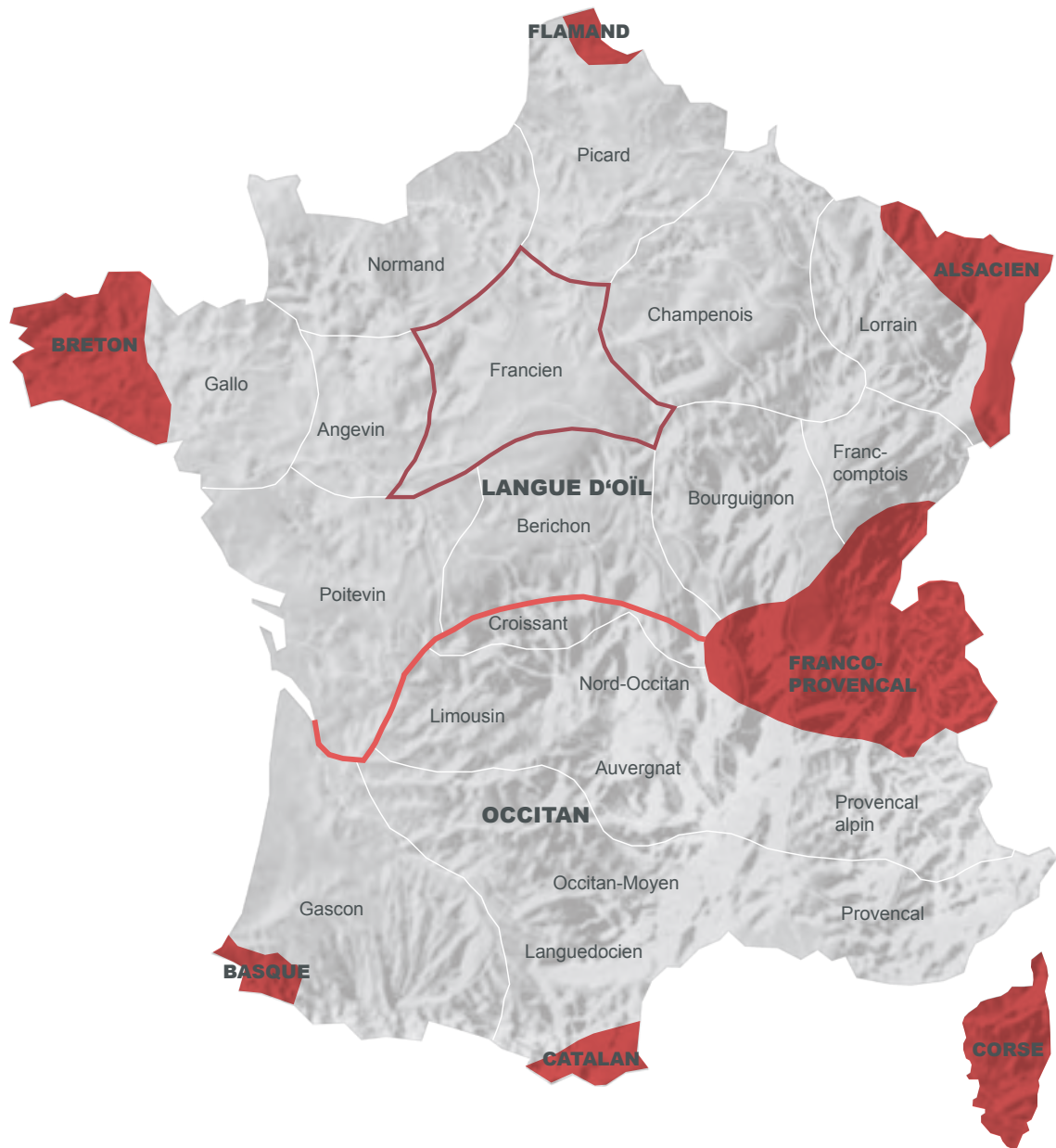
IMPRIMERIE ET LIBRAIRIE DE FIRMIN DIDOT FRÈRES,

Imprimeurs de l'Institut de France.

1835.

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel





Ursprüngliche Dialekte in Frankreich

## ACADÉMIE FRANÇAISE

Die Académie Française, 1635 durch Minister Kardinal Richelieu gegründet, ist die höchste und berühmteste Gelehrtengesellschaft zur Pflege der französischen Sprache und Literatur.

Der Grundgedanke der Académie war die Herausgabe eines normativen Wörterbuches und einer Grammatik der französischen Sprache. Die 40 Mitglieder der Académie waren Personen aus dem öffentlichen Leben, Dichter, Poeten, Schauspieler, Philosophen, Mediziner, Wissenschaftler, Kunstkritiker, ranghohe Militärs, Staatsmänner und Kleriker - die an der Entwicklung der französischen Sprache teilnahmen. Die erste Auflage des Wörterbuchs erschien 1694. Mit dem 19. Jahrhundert wurden die publizierten Neubearbeitungen immer konservativer.

Die Ausdrücke des modernen Lebens werden auch heute noch weitgehend ignoriert und bilden den französischen Sprachgebrauch keineswegs mehr ab. Es stellt sich die Frage in wieweit Frankreich durch seine Selbstsicherheit in der Kultur des Landes und durch das strikte Festhalten an der Sprachtradition eine ausgebildete Immobilität entwickelt oder feste Werte gesetzt hat.

# EIN MASKENBALL

OHNE ANPASSUNG WIRD NIEMAND PARISER







18. Arrondissement, Paris







# AUSSTRAHLEN

Paris: Zentrum einer Nation, eine Weltmetropole die vieles anzieht, in sich aufnimmt. Dieser Prozess lässt ein Bild entstehen, ein Gesamtwerk das Ausstrahlung hat und dadurch zum weltweiten Vorbild wird. Eine Glitzerstadt, in der das gesellschaftliche Leben in der Öffentlichkeit zelebriert wird. Der regelmäßige Besuch von Cafés und Restaurants gehört ebenso dazu, wie das Flanieren der eleganten Damen über Boulevards, der Besuch von Theater, Ausstellungen und Varietés. Paris ist der Inbegriff von Luxus und Lebensstil.

Die Entwicklung des Stiles durch Louis XIV, sowie die Blütezeit der französischen Lebensart im Paris des 19. Jahrhunderts prägen dieses Vorbild maßgeblich. Französischer Stil wird zum Exportartikel. In den anderen Ländern entwickelt sich ein kontinuierliches Streben nach Imitation, nach der Realisierung eines Traumbildes. Dieser Traum Frankreich wird zur begründeten Hoffnung oder zum idealisierten Wunsch.

Verblasst das Vorbild Paris aufgrund veralteter Requisiten? Bedarf es einer Erneuerung? Die äußeren Einflüsse und die Bewegungen innerhalb des Landes schwächen und prägen Paris. Die bislang unumstrittene Glorie der Stadt steht zur Disposition, sowohl innerhalb Frankreichs als auch im Kontext der EU.



**GALERIES  
LAFAYETTE**







# PULS EINER STADT





## **KULTURELLER MITTELPUNKT**

In den Jahren von 1860 bis 1940 war Paris zum Foyer zahlreicher Kunstbewegungen geworden, dessen Ausstrahlung die ganze Welt erfasste und kein vergleichbares Äquivalent fand. Walter Benjamin betitelte Paris als „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“. Paris konnte seine Stellung aufgrund seines künstlerischen und intellektuellen Reichtums und seiner enormen Anziehungskraft bis zum zweiten Weltkrieg behaupten. Die Stadt war kosmopolitischer Brennpunkt.

1860, unter Napoleon III. überformte Haussmann das historische Stadtbild. Montmartre blieb unbetroffen und bot Raum zur freien Entfaltung. Ein Platz des Lebens, der Wünsche, der Diskussionen, wo der Geist bereit war, etwas zu ergreifen und schöpferisch tätig zu werden. Ein Anlaufpunkt für Künstler. Dort prägten Kabarett und Cafés das Bild einer dekadenten und unabhängigen Gesellschaft. Ideologische Engagements und ästhetische Debatten gehörten zum Leben der Künstler in Paris.

„Wie vom Schicksal geführt kam ich denn in Paris an. Ich erstickte fast an all den Worten, die aus meinem Herzen quollen und sich in meinem Munde stauten. Ich stammelte. Die Worte drängten hinaus, sie wollten erglänzen im Lichte von Paris (...) Ich besuchte weder Akademien noch Lehrer. Ich fand sie in der Stadt, auf jedem Schritt, in allem. Es waren Händler vom Markt, die Kellner im Café, die Concierges, die Bauern, die Arbeiter. Über ihnen lag jenes erstaunliche Freiheitslicht, das ich nirgendwo sonst je gesehen habe.“ Marc Chagall.

Damals stellte Paris die einzige Kunstmetropole dar. Heute hat Paris diesen Status verloren, die zeitgenössische Kunstproduktion ist globalisiert. Man findet sie in New York, in Düsseldorf, in Mailand, ebenso in Paris.

# IMPRESSIONISMUS 1874-1886







Degas, La classe de danse, 1875



Caillebotte, Paris, Temps de Pluie, 1877



Manet, Musique aux Tuileries, 1862



Renoir, Danse au Moulin de la Galette, 1876



Pissarro, Boulevard Montmartre, 1897





# ART NOUVEAU 1900







Toulouse-Lautrec, La Danse au Moulin-Rouge, 1889/90



Chéret, Musée Grévin, 1891



Mucha, Etudes, 1903



© ETH Studio Basel  
Toulouse-Lautrec, 1891



# 20. JAHRHUNDERT





# BULLETIN DADA

SALON DES INDEPENDANTS  
GRAND PALAIS DES CHAMPS-ELYSEES  
Avenue d'Iéna  
Jeudi le 5 février 1920  
Mouvement  
MOUVEMENT DADA  
FRANCIS PICABIA  
mandataire le jour de l'exposition  
GEORGES BIBLMONT-DESSAIGNES  
mandataire le jour de l'exposition  
ANDRE BRETON  
mandataire le jour de l'exposition  
PAUL DERMÈS  
mandataire le jour de l'exposition  
PAUL ELUARD  
mandataire le jour de l'exposition  
LOUIS ARAGON  
mandataire le jour de l'exposition  
TRISTAN TZARA  
mandataire le jour de l'exposition et ses journaux

**N° 6**  
**Prix: 2 fr.**  
écrire à  
tristan  
tzara  
32,  
Avenue  
Charles  
Floquet  
Paris  
(VII<sup>e</sup>)

**PROGRAMME de la  
MATINÉE DE  
Mouvement Dada le 5 février 1920**

*toutes les femmes sont déco-  
rées de la Légion d'honneur  
 les hommes portent cet  
signe à leur boutonnière.  
Francis Picabia le invite.*

Zara, Cover of Dada 6, 1920



Beckmann, Paris Society, 1931



Duchamp, La Gioconde, 1919-30



RAFT  
ETH Studio Basel  
Picasso, Sacré-Coeur, 1910



# PHOTOGRAPHIE







Brassai , Place de la Concorde, 1933



Cartier Bresson , Palais Royal, 1960



Nadar , Place de l'Opéra, 1888



Doisneau , Le Baiser de l'Hôtel de Ville, 1950



Daguerre, Un Boulevard parisien, 1838



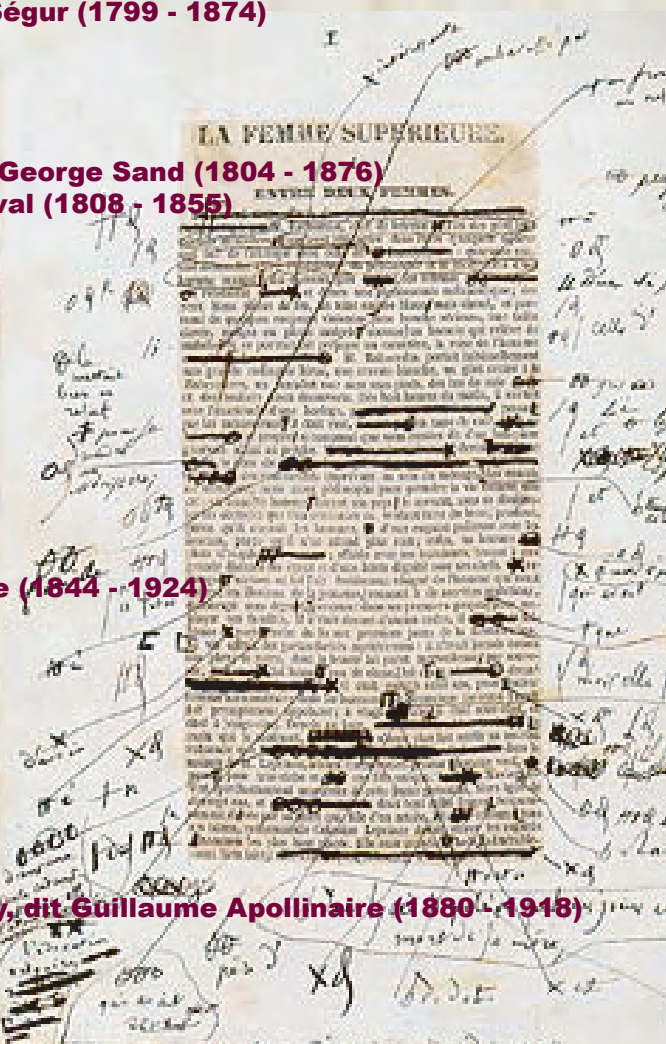
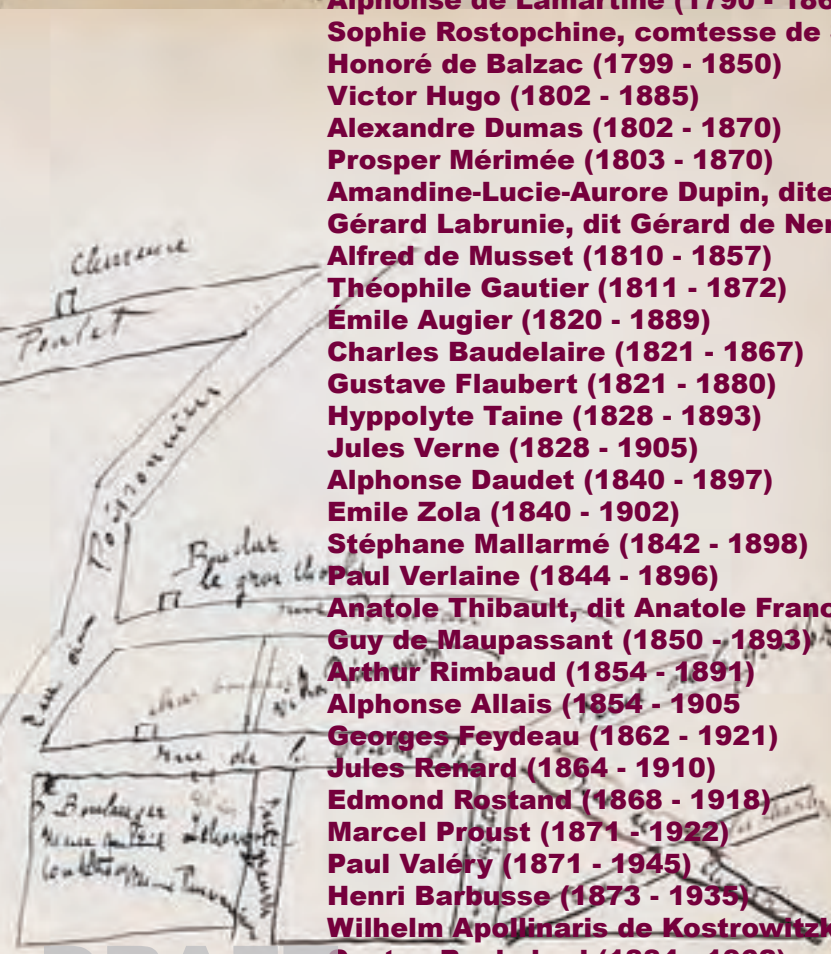
**DRAFT**  
© ETH Studio Basel  
Fox Talbot, Panthéon, 1843



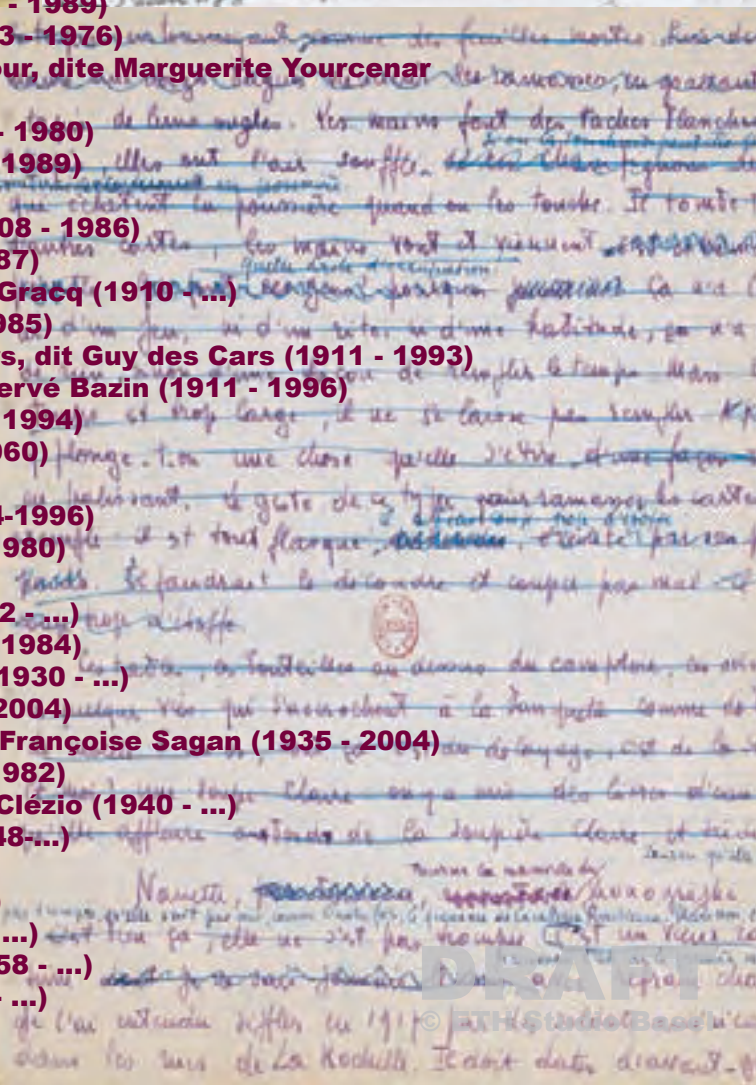
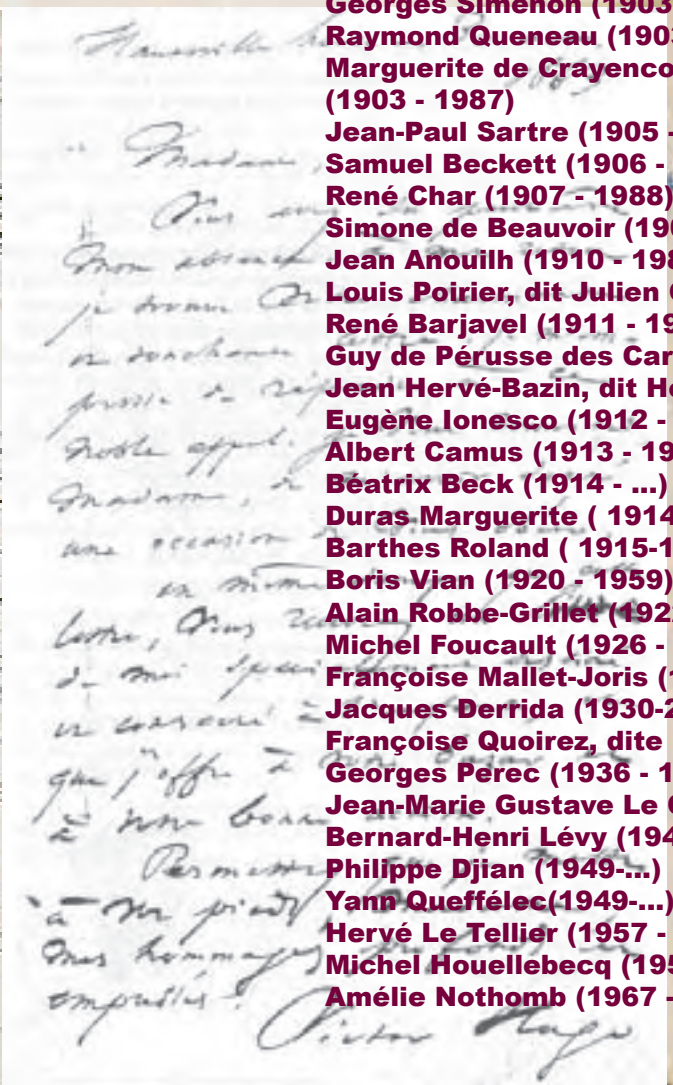
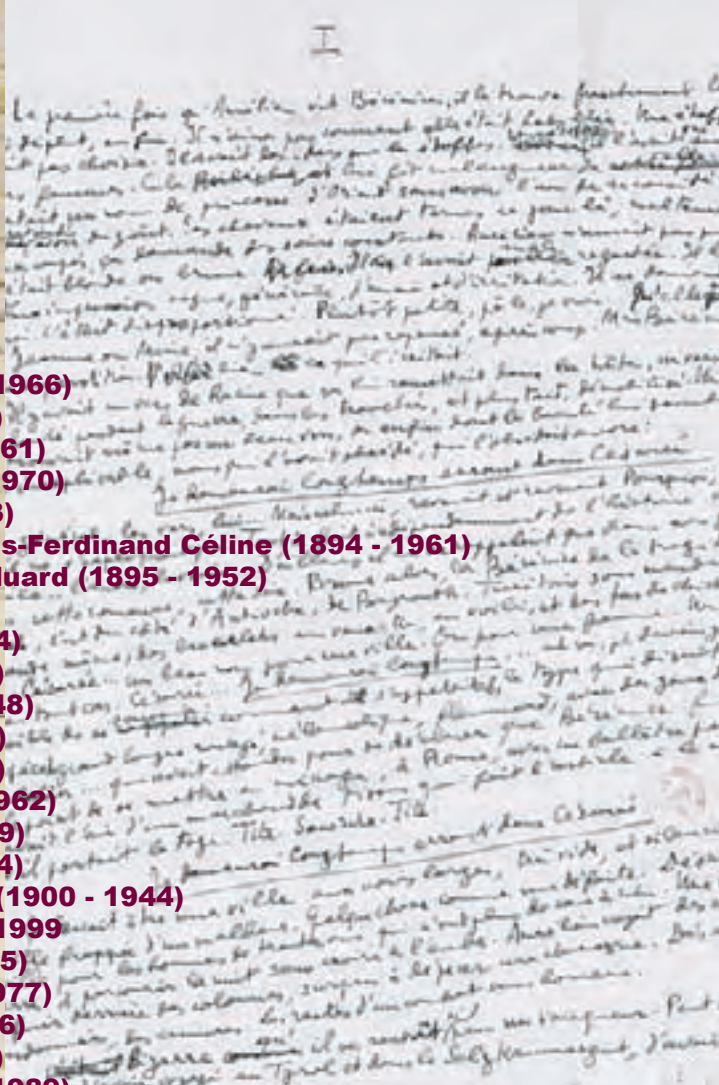
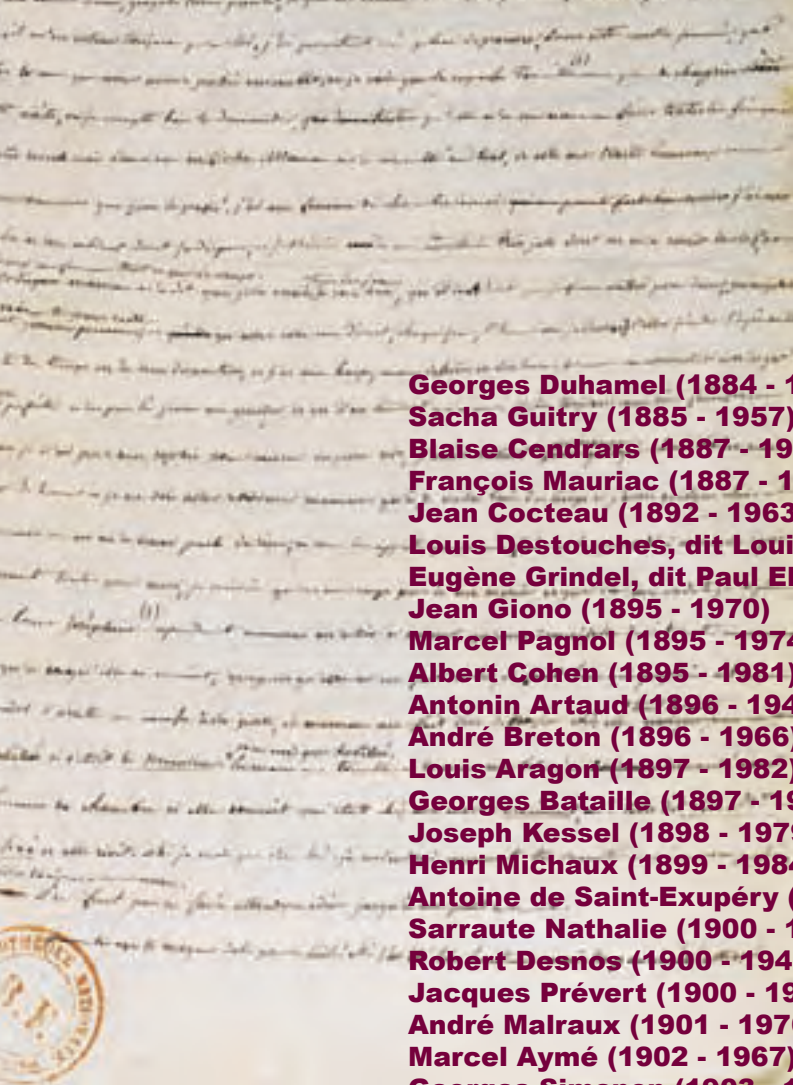
# LITERATUR

## „LA RAISON DU PLUS FORT EST TOUJOURS LA MEILLEURE“ Le loup et l'agneau, Jean de La Fontaine

- Chrétien de Troyes (v.1135 - v.1183)
- François Rabelais (v.1483 - 1558)
- René Descartes (1596 - 1650)
- Jean-Louis Guez, dit de Balzac (1597 - 1684)
- Hector-Savinien Cyrano de Bergerac (1619-1655)
- Jean de La Fontaine (1621-1695)
- Jean-Baptiste Poquelin, dit Molière (1622-1673)
- Blaise Pascal (1623-1662)
- Thomas Corneille (1625-1709)
- Marie de Rabutin-Chantal, marquise de Sévigné (1626-1696)
- Charles Perrault (1628-1703)
- Marie-Madeleine, comtesse de La Fayette (1634-1693)
- Jean Racine (1639-1699)
- Voltaire (1694-1778)
- Jean-Jacques Rousseau (1712 - 1778)
- Denis Diderot (1713 - 1784)
- Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (1732 - 1799)
- Donatien Alphonse François, marquis de Sade (1740 - 1814)
- Pierre-Ambroise Choderlos de Laclos (1741 - 1803)
- Madame de Staël (1766 - 1817)
- François René de Chateaubriand (1768 - 1848)
- Henri Beyle, dit Stendhal (1783 - 1842)
- Alphonse de Lamartine (1790 - 1869)
- Sophie Rostopchine, comtesse de Ségur (1799 - 1874)
- Honoré de Balzac (1799 - 1850)
- Victor Hugo (1802 - 1885)
- Alexandre Dumas (1802 - 1870)
- Prosper Mérimée (1803 - 1870)
- Amandine-Lucie-Aurore Dupin, dite George Sand (1804 - 1876)
- Gérard Labrunie, dit Gérard de Nerval (1808 - 1855)
- Alfred de Musset (1810 - 1857)
- Théophile Gautier (1811 - 1872)
- Émile Augier (1820 - 1889)
- Charles Baudelaire (1821 - 1867)
- Gustave Flaubert (1821 - 1880)
- Hyppolyte Taine (1828 - 1893)
- Jules Verne (1828 - 1905)
- Alphonse Daudet (1840 - 1897)
- Emile Zola (1840 - 1902)
- Stéphane Mallarmé (1842 - 1898)
- Paul Verlaine (1844 - 1896)
- Anatole Thibault, dit Anatole France (1844 - 1924)
- Guy de Maupassant (1850 - 1893)
- Arthur Rimbaud (1854 - 1891)
- Alphonse Allais (1854 - 1905)
- Georges Feydeau (1862 - 1921)
- Jules Renard (1864 - 1910)
- Edmond Rostand (1868 - 1918)
- Marcel Proust (1871 - 1922)
- Paul Valéry (1871 - 1945)
- Henri Barbusse (1873 - 1935)
- Wilhelm Apollinaris de Kostrowitzky, dit Guillaume Apollinaire (1880 - 1918)
- Gaston Bachelard (1884 - 1962)







- Georges Duhamel (1884 - 1966)**
- Sacha Guitry (1885 - 1957)**
- Blaise Cendrars (1887 - 1961)**
- François Mauriac (1887 - 1970)**
- Jean Cocteau (1892 - 1963)**
- Louis Destouches, dit Louis-Ferdinand Céline (1894 - 1961)**
- Eugène Grindel, dit Paul Eluard (1895 - 1952)**
- Jean Giono (1895 - 1970)**
- Marcel Pagnol (1895 - 1974)**
- Albert Cohen (1895 - 1981)**
- Antonin Artaud (1896 - 1948)**
- André Breton (1896 - 1966)**
- Louis Aragon (1897 - 1982)**
- Georges Bataille (1897 - 1962)**
- Joseph Kessel (1898 - 1979)**
- Henri Michaux (1899 - 1984)**
- Antoine de Saint-Exupéry (1900 - 1944)**
- Sarraute Nathalie (1900 - 1999)**
- Robert Desnos (1900 - 1945)**
- Jacques Prévert (1900 - 1977)**
- André Malraux (1901 - 1976)**
- Marcel Aymé (1902 - 1967)**
- Georges Simenon (1903 - 1989)**
- Raymond Queneau (1903 - 1976)**
- Marguerite de Crayencour, dite Marguerite Yourcenar (1903 - 1987)**
- Jean-Paul Sartre (1905 - 1980)**
- Samuel Beckett (1906 - 1989)**
- René Char (1907 - 1988)**
- Simone de Beauvoir (1908 - 1986)**
- Jean Anouilh (1910 - 1987)**
- Louis Poirier, dit Julien Gracq (1910 - ...)**
- René Barjavel (1911 - 1985)**
- Guy de Pérusse des Cars, dit Guy des Cars (1911 - 1993)**
- Jean Hervé-Bazin, dit Hervé Bazin (1911 - 1996)**
- Eugène Ionesco (1912 - 1994)**
- Albert Camus (1913 - 1960)**
- Béatrix Beck (1914 - ...)**
- Duras Marguerite (1914-1996)**
- Barthes Roland (1915-1980)**
- Boris Vian (1920 - 1959)**
- Alain Robbe-Grillet (1922 - ...)**
- Michel Foucault (1926 - 1984)**
- Françoise Mallet-Joris (1930 - ...)**
- Jacques Derrida (1930-2004)**
- Françoise Quoirez, dite Françoise Sagan (1935 - 2004)**
- Georges Perec (1936 - 1982)**
- Jean-Marie Gustave Le Clézio (1940 - ...)**
- Bernard-Henri Lévy (1948-...)**
- Philippe Djian (1949-...)**
- Yann Queffelec(1949-...)**
- Hervé Le Tellier (1957 - ...)**
- Michel Houellebecq (1958 - ...)**
- Amélie Nothomb (1967 - ...)**





**MODE - EIN BESTANDTEIL DER IDENTITÄT**



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

Helmut Newton, Rue Aubriot, Paris, 1975







# FRANKREICH ALS EXPORTARTIKEL

FRANZÖSISCHE MARKEN HABEN WELTERFOLG



MOTOCY

Geugeot



# CITROËN



1924

# AIR FRANCE



1950

## LE MEILLEUR LE MOINS CHER



# PNEU VÉLO MICHELIN

1935



# RENAULT

DRAFT  
© ETH Studio Basel

1940

# VEREDELTE LEBENSART

DIE FRANZÖSISCHE FRAU HAT KLASSE







J.-H. Lartigue, L'Avenue du Bois de Boulogne, 1911



**DRAFT**

© ETH Studio Basel

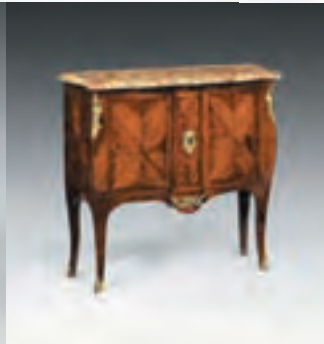
William Klein, 1987

# BILDUNG EINES STILS

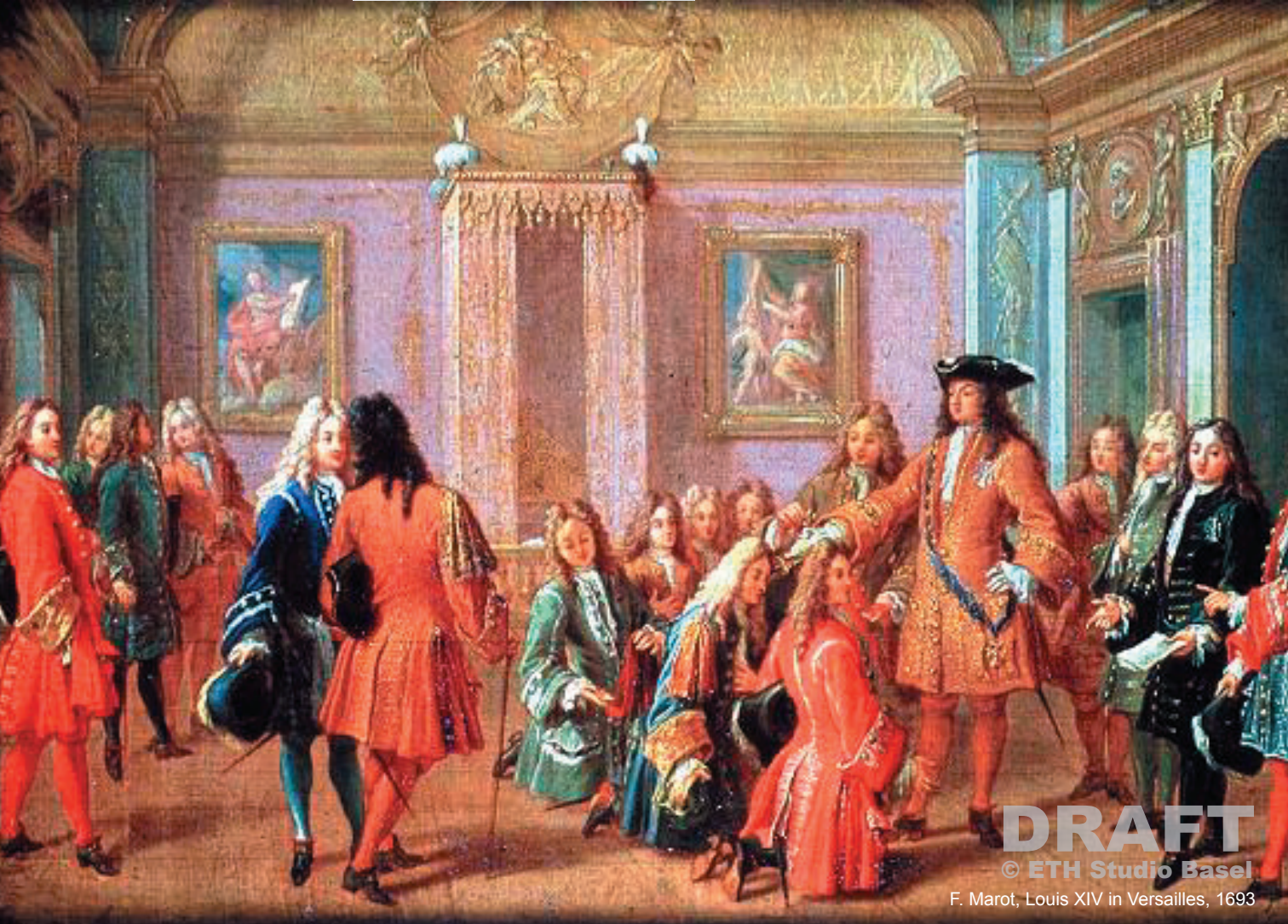
FRANKREICHS HERRSCHER PRÄGEN DEN GESCHMACK







Möbel im Stil Louis XIV





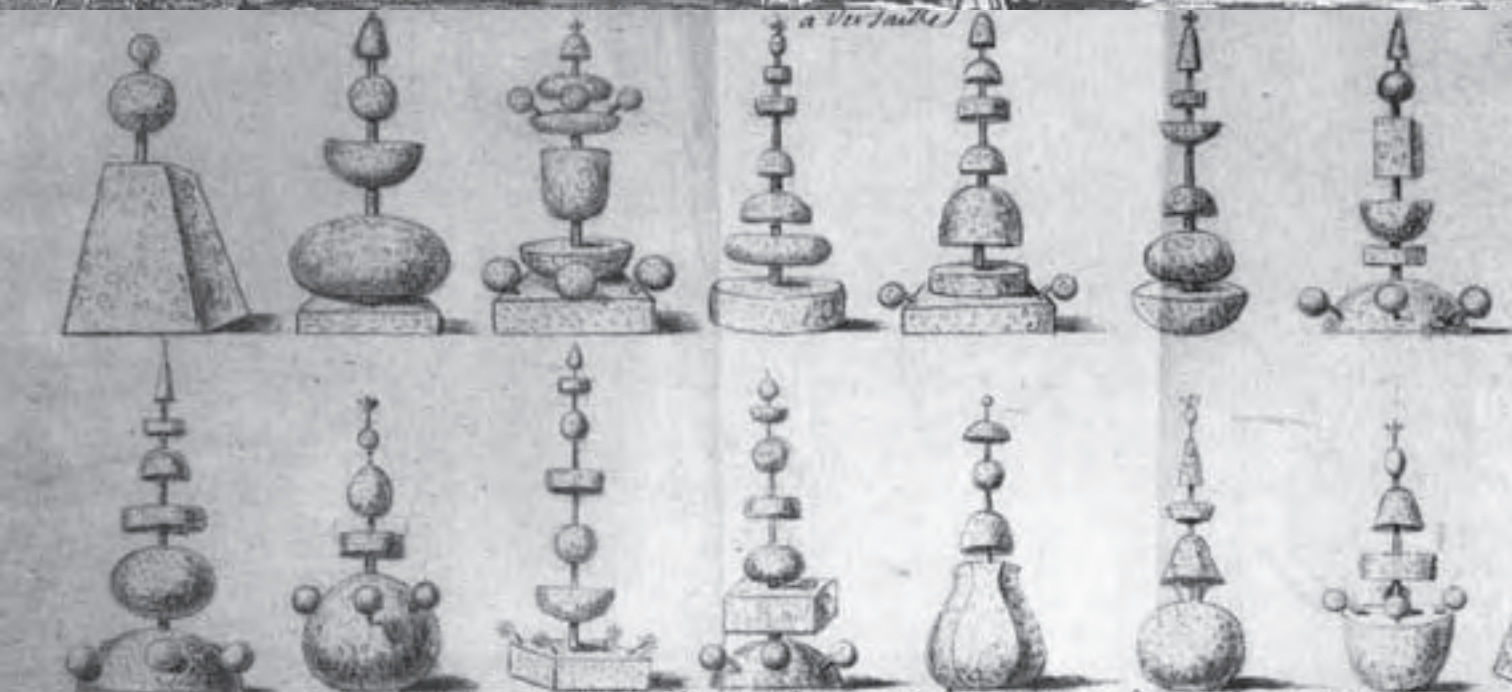
# ETABLIERTE KÜNSTLICHKEIT





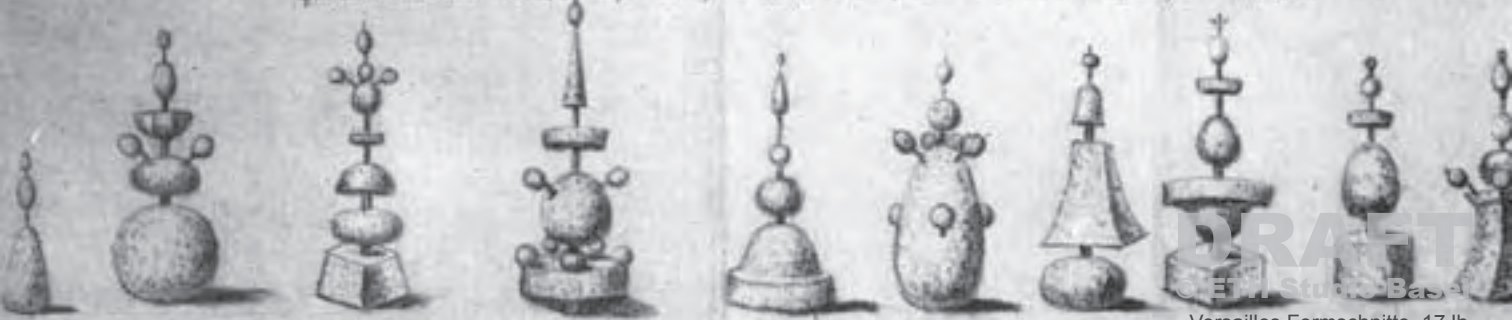


Versailles Radierung, 1730



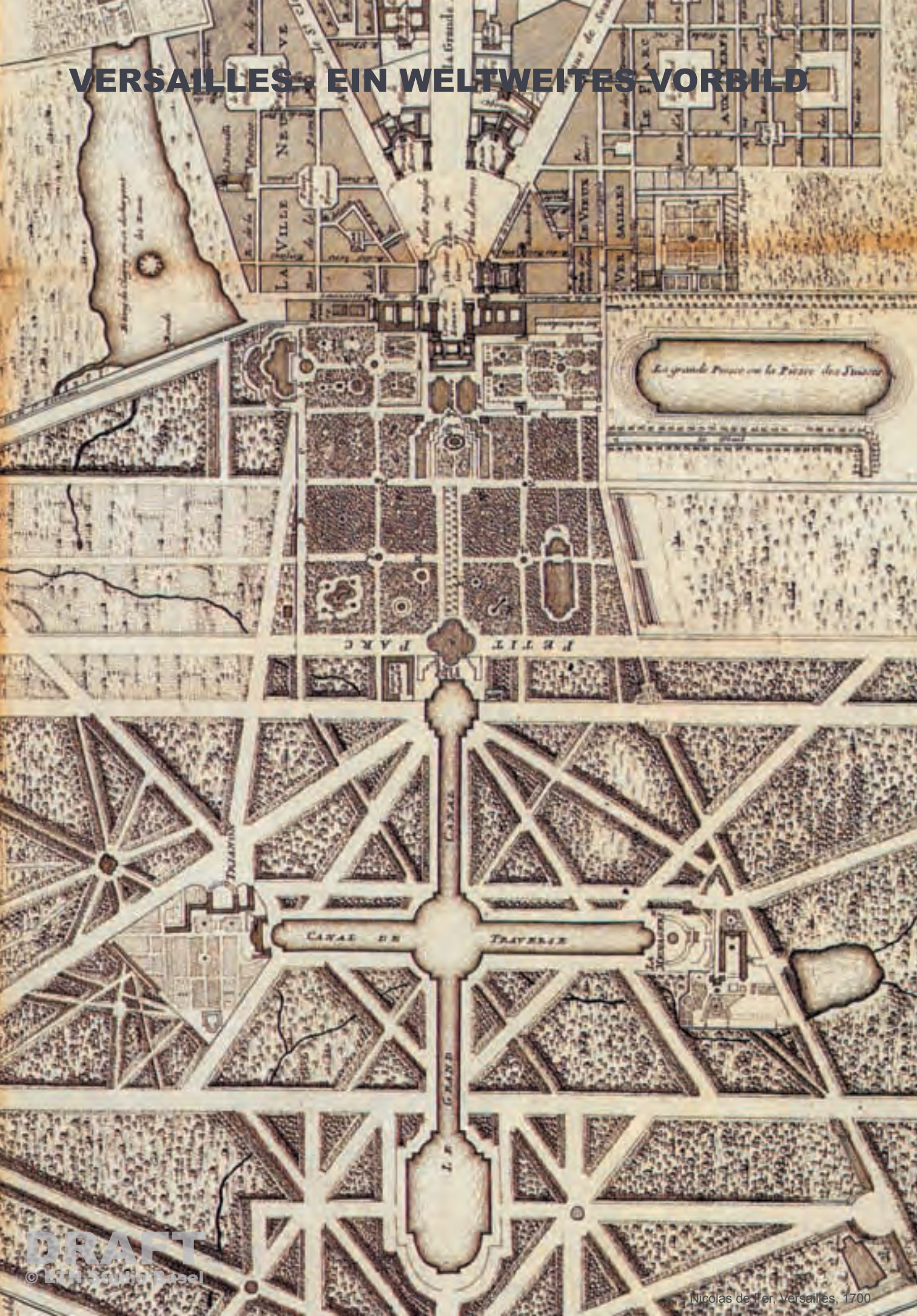
a dix Toises

Les architectes ont fait toutes ces différences pour servir sous le portique de la grande allée royale qui descend au bassin d'apollon, de dix y a 10 Toises de haut, ils sont tous destinés à servir de même





# VERSAILLES - EIN WELTWEITES VORBILD







Caserta, Italien, 1750



Wilanow, Polen, 1680



Charlottenburg, Deutschland, 1695



Drottningholm, Schweden, 1662



Colorno, Italien, 1749



Belvedere, Wien, 1702



Sans-Souci, Deutschland, 1744



Peterhof, Russland, 1725

**DRAFT**  
© LHM Studio Basel



# EIN AUFGEZWUNGENES VORBILD

DIE KOLONIALMACHT BRINGT IHRE TRADITIONEN MIT

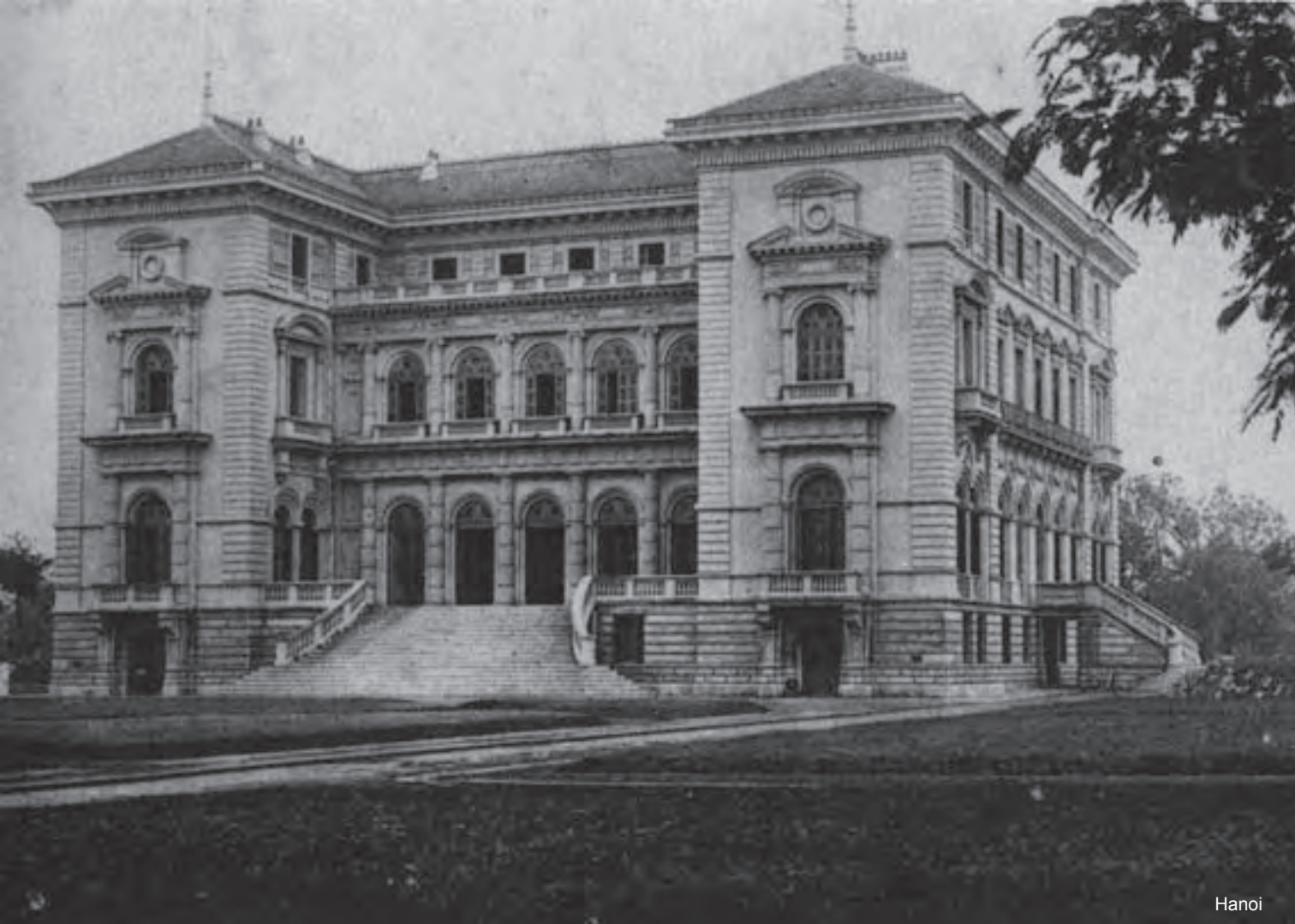


Algier



Casablanca

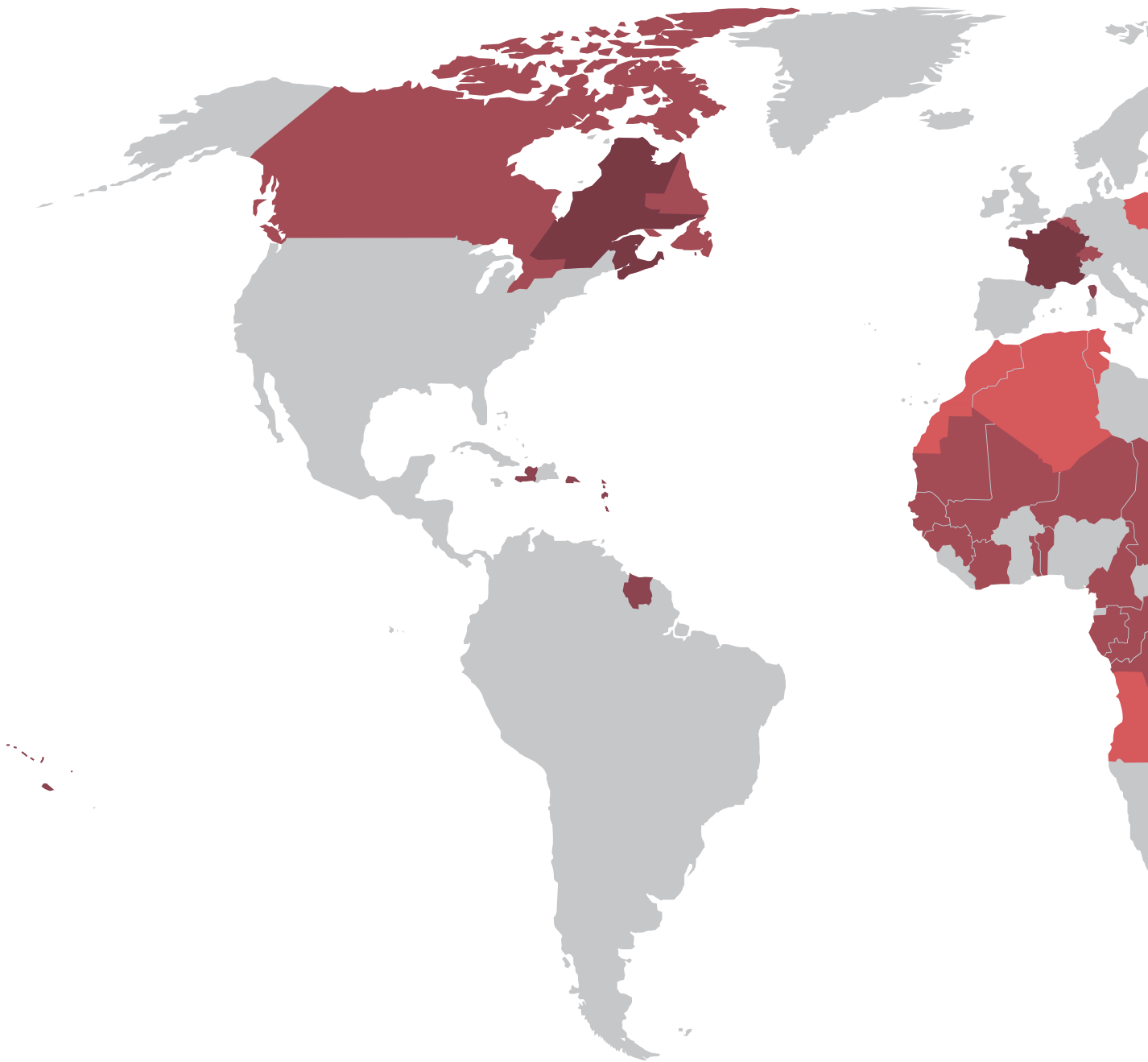




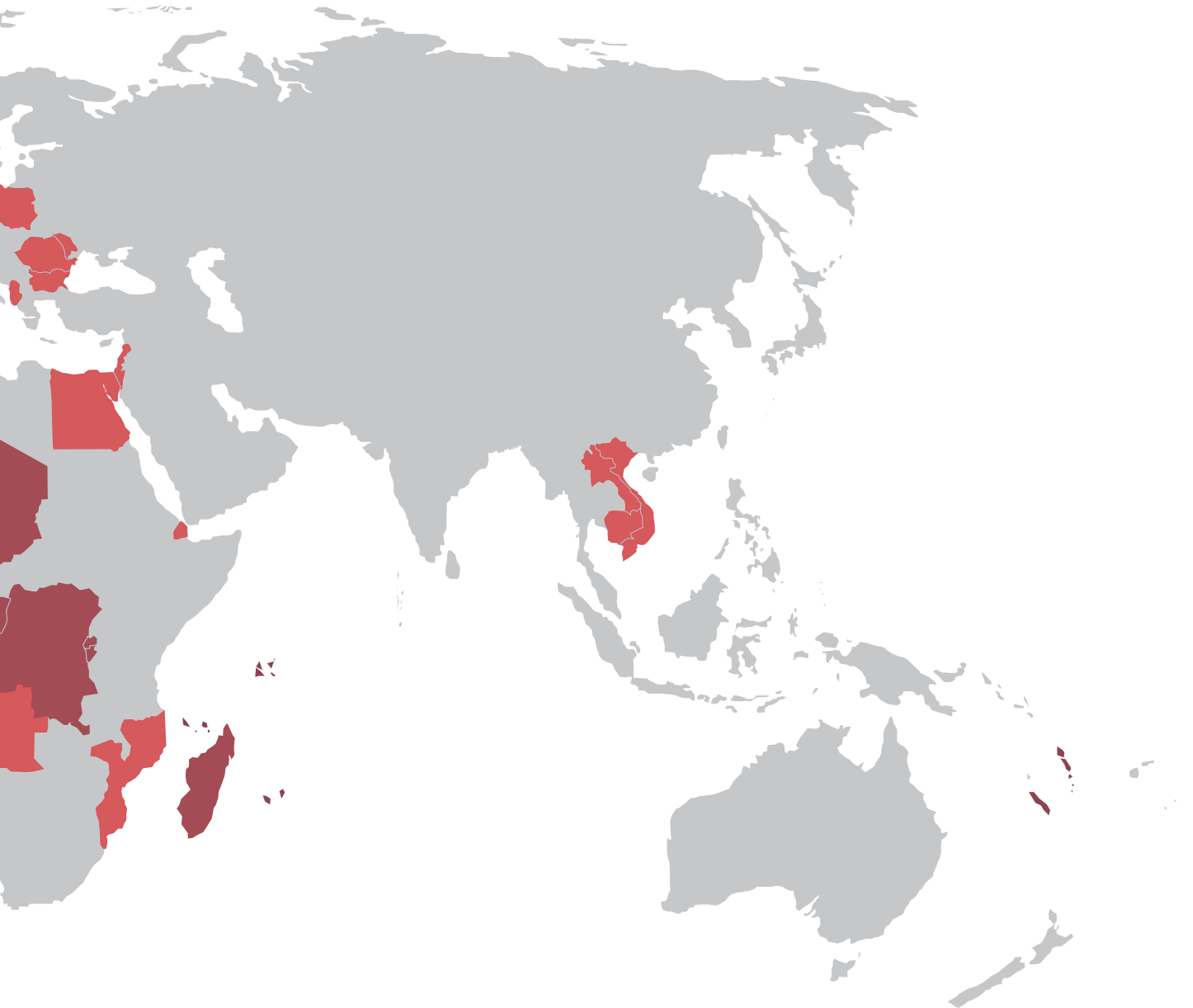
Hanoi



# SPRACHE - BINDEGLIED DER NATIONEN







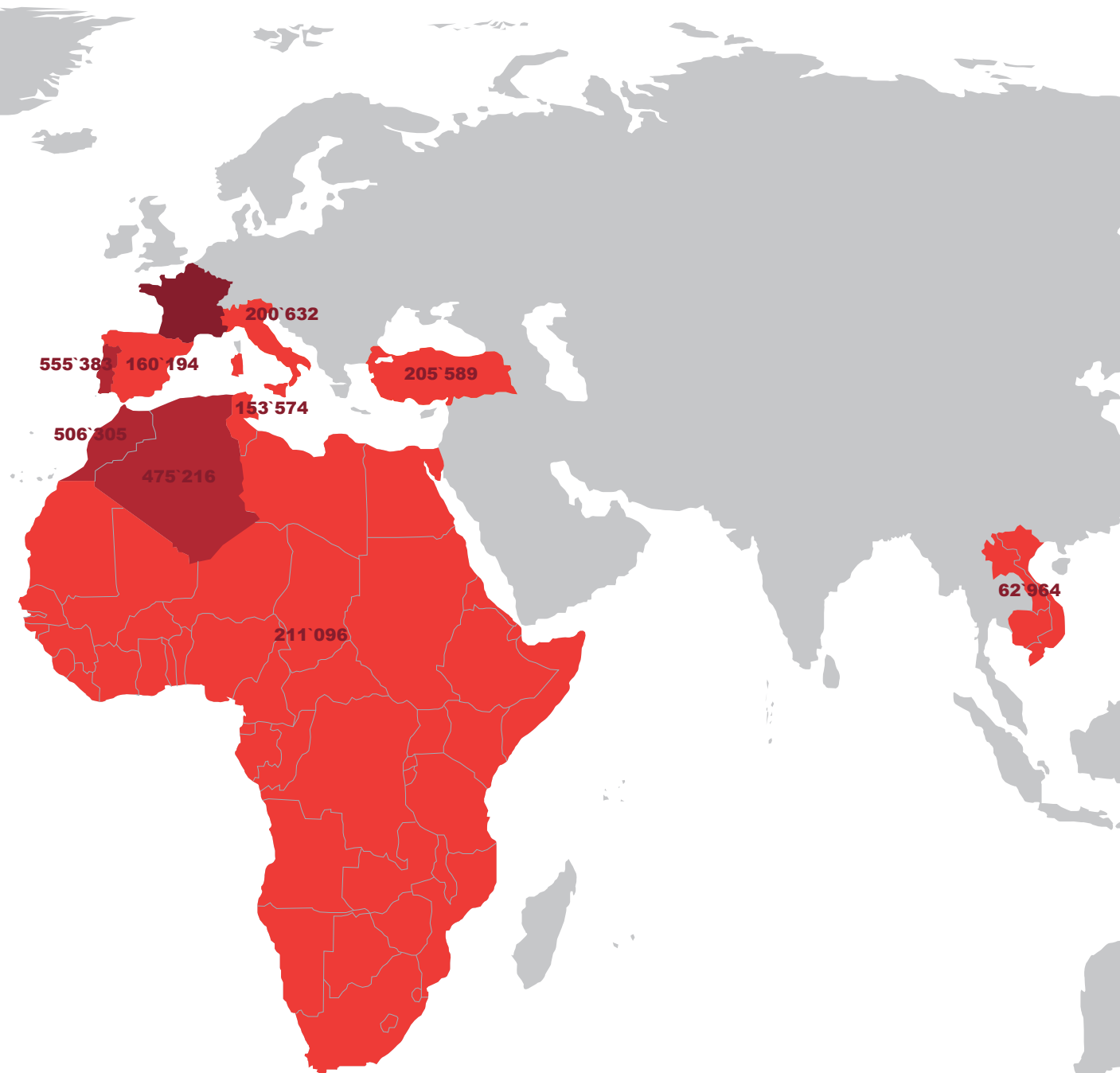
Frankophonie in der Welt

## FRANKOPHONIE

Heute sprechen 105 Millionen Menschen Französisch als Muttersprache und 55 Millionen als Zweitsprache. Mit der Unterstützung Frankreichs, aber auch anderer frankophoner Länder ist die französischsprachige Gemeinschaft zu einem Kreis der sprachlichen und kulturellen, aber auch wirtschaftlichen und politischen Kooperation geworden. Sie ist die Basis der Beziehungen zwischen Frankreich und seinen ehemaligen Kolonien. Seit 1986 haben neun Gipfeltreffen der Frankophonie stattgefunden, bei denen ihr Wille zur Zusammenarbeit besiegelt wurde.

# TRAUM FRANKREICH

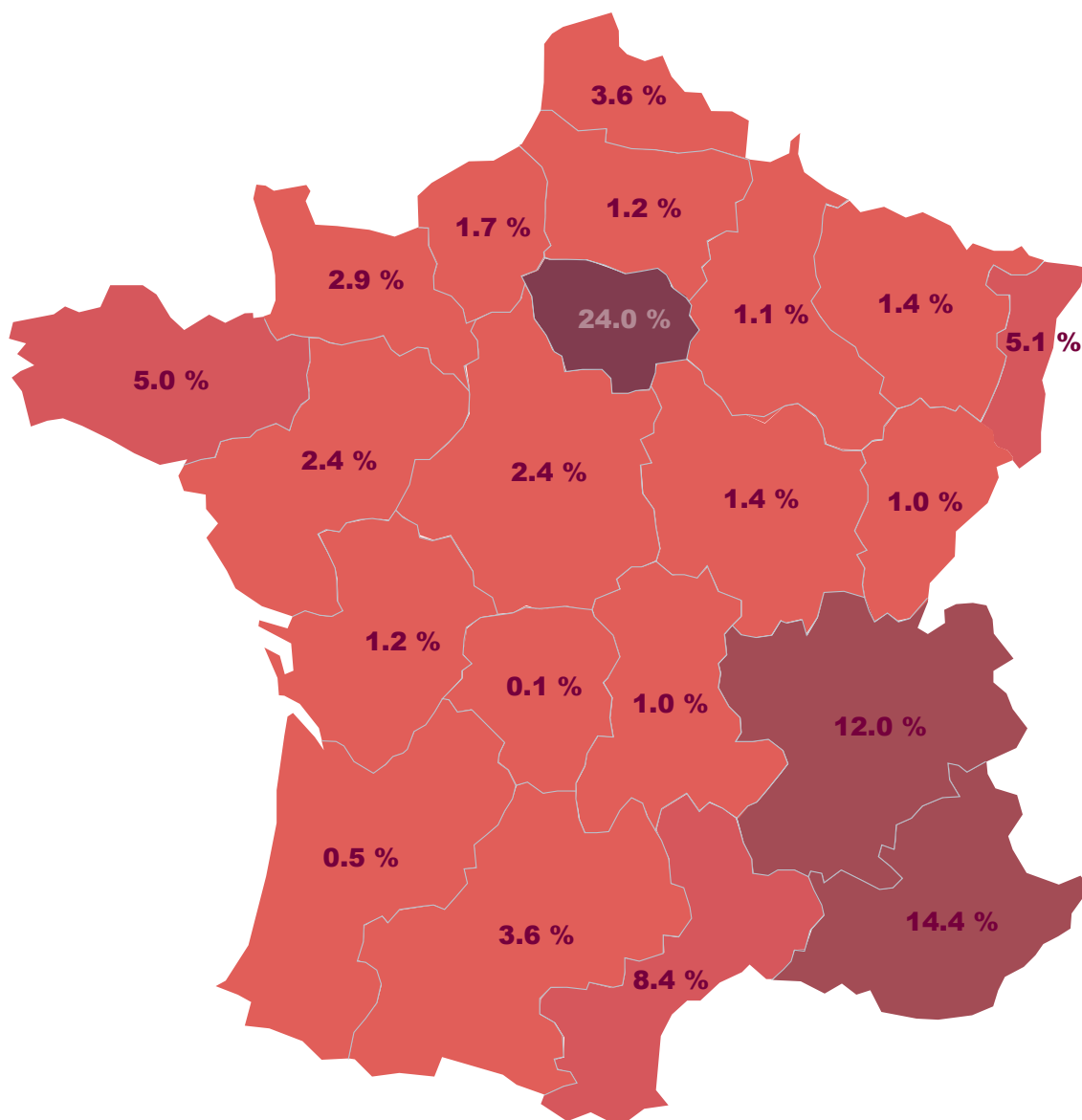
HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE ZIEHEN DIE MENSCHEN AN



**AUSLÄNDER GESAMT FRANKREICH 3'258'539**

**FAST EIN DRITTEL ALLER HEUTIGEN EINWOHNER  
FRANKREICHS STAMMEN VON EINWANDERERN AB**





**74'048'000 TOURISTEN / JAHR**  
**EINNAHMEN 41'984'000'000 EURO / JAHR**  
**59'165'000 EINWOHNER FRANKREICH**

**DRAFT**  
 © ETH Studio Basel

# MITSPIELER

FREMDE KULTUREN IN PARIS



18. Arrondissement



**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

18. Arrondissement





13. Arrondissement



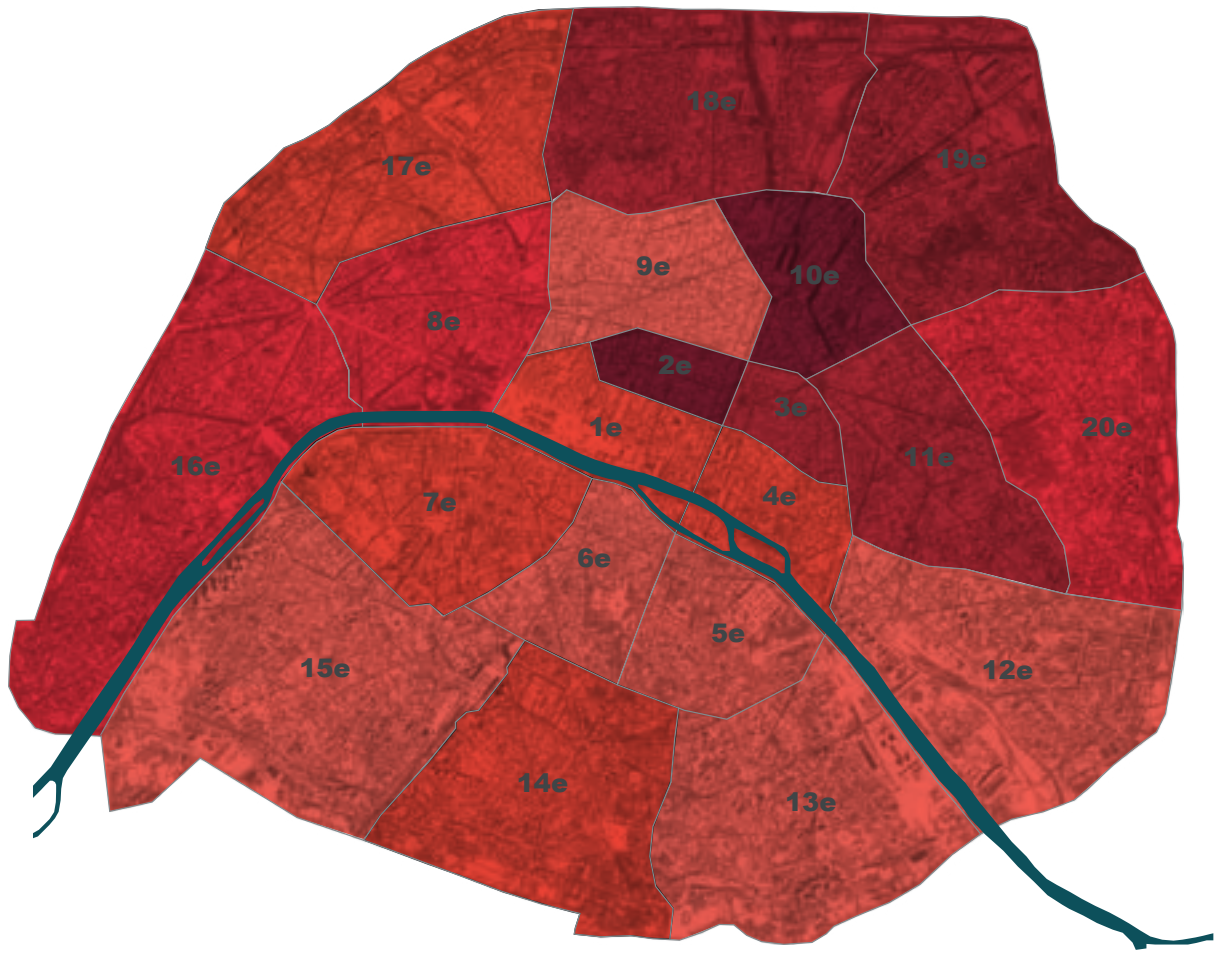


# HOMOGENE STADT?

WELCHE HETEROGENITÄT VERTRÄGT PARIS, DAMIT ES SEINE IDENTITÄT BEWAHRT







	Ausländer %	Dichte Einw/km <sup>2</sup>
1. Arr.	13.71	9228.4
2. Arr.	21.54	19782.8
3. Arr.	18.31	29271.8
4. Arr.	12.81	19171.9
5. Arr.	11.32	23168.9
6. Arr.	11.97	20892.6
7. Arr.	13.68	13932.8
8. Arr.	16.05	10132.5
9. Arr.	12.48	25613.8
10. Arr.	21.25	31007.6
11. Arr.	16.51	40627.2
12. Arr.	9.83	8369.5
13. Arr.	11.87	23990.6
14. Arr.	12.48	23553.9
15. Arr.	11.00	26575.7
16. Arr.	15.24	9882.3
17. Arr.	13.75	28370.4
18. Arr.	19.08	30713.1
19. Arr.	17.23	25438.9
20. Arr.	15.24	30594.0

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel







**DIE BEDROHUNG FÜR PARIS LIEGT IM  
VERLUST SEINER VORBILDFUNKTION**

**DRAFT**  
© ETH Studio Basel

Henri Cartier-Bresson, Versammlung in Paris, 1954





## QUELENNACHWEIS

Living conditions in Europe - Statistical pocketbook, Data 1998-2002, 2004 Edition  
[http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?\\_pageid=1090,1137397&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1090,1137397&_dad=portal&_schema=PORTAL) , (25.01.2005)

Energy, Transport and Environment Indicators Data 1991-2001, March 2004  
[http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?\\_pageid=1090,1137397&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1090,1137397&_dad=portal&_schema=PORTAL), (25.01.2005)

EC Economic data pocket book, March 2004  
[http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?\\_pageid=1090,1137397&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1090,1137397&_dad=portal&_schema=PORTAL), (25.01.2005)

Energie: Jährliche Statistiken, Daten 2002, 2004 Edition  
[http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?\\_pageid=1090,1137397&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1090,1137397&_dad=portal&_schema=PORTAL)

, (25.01.2005)

European Business: Facts and Figures, Data 1998-2002  
[http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?\\_pageid=1090,1137397&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://epp.eurostat.cec.eu.int/portal/page?_pageid=1090,1137397&_dad=portal&_schema=PORTAL), (25.01.2005)

Übersicht des Verstaatlichungen und Privatisierungen  
<http://www.frankreich-forum.de/data/content.php?toplevel=wirtschaft&secllevel=wirtschaftspolitik&id=14>, (25.01.2005)

[www.insee.fr](http://www.insee.fr)

## BILDNACHWEIS

Titelbild, bearbeitet  
Yapp, Nick: The Hulton Getty Picture Collection 1960s; Decades of the 20th Century

Inhaltsverzeichnis  
Microsoft Encarta Encyclopedia Standard

## ABGRENZEN

Titelbild  
Tomato, architectes : Paris ; la ville du peripherique ; Groupe Moniteur, 2003 ; S.23

## Abstecken des Territoriums

Plan du Neuf Brisach, Vauban 1698, bearbeitet  
Pelletier, Monique / Ozanne, Henriette: Portraits de la France; Hachette Livre, 1995 ; Abb.65 S.123

## Demonstration von Stärke

Flugzeugträger Charles de Gaulle  
[http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.goodorevil.de/wallpaper/navy/carrier/page1/Piktogramm/040105-N-6811L-001\\_jpg.jpg&imgrefurl=http://www.goodorevil.de/wallpaper/navy/carrier/page1/&h=95&w=144&sz=3&tbnid=KW3lUG84ftcJ:&tbnh=58&tbnw=88&start=1&prev=/images%3Fq%3D040105-N-6811L-001\\_jpg.jpg%26imgsz%3Dsmall%257Cmedium%257Clarge%257Clarge%26hl%3Dde%26lr%3D%26sa%3Dg](http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.goodorevil.de/wallpaper/navy/carrier/page1/Piktogramm/040105-N-6811L-001_jpg.jpg&imgrefurl=http://www.goodorevil.de/wallpaper/navy/carrier/page1/&h=95&w=144&sz=3&tbnid=KW3lUG84ftcJ:&tbnh=58&tbnw=88&start=1&prev=/images%3Fq%3D040105-N-6811L-001_jpg.jpg%26imgsz%3Dsmall%257Cmedium%257Clarge%257Clarge%26hl%3Dde%26lr%3D%26sa%3Dg), (25.01.2005)

Atomtest Mururoa, bearbeitet  
[http://www.physiol.ox.ac.uk/~raac/images/Nuclear\\_Mururoa.jpg](http://www.physiol.ox.ac.uk/~raac/images/Nuclear_Mururoa.jpg), (25.01.2005)

## ZENTRALISIEREN

Titelbild  
<http://www.amherst-maps.com/aam/Maps/Europe/France/JW-France-1676.JPG>, (25.01.2005)

## Zentrum der Macht

Roi Soleil, bearbeitet  
<http://www.organiser.com.br/header.htm>, (23.01.2005)

Schloss Versailles  
Server Studio Basel (14.09.2004)

Vue du Château par Pierre Patel, 1668  
Microsoft Encarta Encyclopedia Standard

## Nabel Paris

Strassen Napoleon  
Reverdy, Georges : Atlas historique des routes de France ; Presses de l'Ecole Nationale des Ponts et Chaussées, 1986, Paris ; S.125 «Les Routes Impériales de 1er et 2e Classe (1881) par Georges Reverdy»

## Nervenzentrum Frankreichs

Gare de l'Est, bearbeitet  
[http://perso.wanadoo.fr/zeurg/cartes2/cpa\\_75000gareest.jpg](http://perso.wanadoo.fr/zeurg/cartes2/cpa_75000gareest.jpg)

Gare d'Austerlitz, bearbeitet  
<http://dewi.ca/trains/paris/metro.html>, (23.01.2005)

## Einflussicherung des Staates

Muenzen, bearbeitet  
<http://guentter-edv.de/images/muenzen.jpg>, (23.01.2005)

## HIERARCHISIEREN

Titelbild  
[http://www.chemikerboard.de/lexikon/Bild:Encyclopedie\\_Stammbaum-des-Wissens.jpg,erklarung.htm](http://www.chemikerboard.de/lexikon/Bild:Encyclopedie_Stammbaum-des-Wissens.jpg,erklarung.htm), (23.01.2005)

## Gesichte der Macht

Louis XIV 1643-1715  
[http://studentwebs.coloradocollege.edu/~p\\_kingston/history.htm](http://studentwebs.coloradocollege.edu/~p_kingston/history.htm), (23.01.2005)

Louis XVI 1774-1792  
<http://explanation-guide.info/meaning/Louis-XVI-of-France.html>, (23.01.2005)

Napoleon I 1799-1804 1804-1815  
<http://www.fuenterrebollo.com/FernandoVII/imagenes-napoleon.html>, (23.01.2005)

Napoleon III 1848-1870  
<http://www.abcgallery.com/W/winterhalter/winterhalter13.html>, (23.01.2005)

Charles de Gaulle 1958-1969  
[http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id\\_article=409](http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id_article=409), (23.01.2005)

Georges Pompidou 1969-1974  
[http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id\\_article=409](http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id_article=409), (23.01.2005)

François Mitterrand 1981-1995  
[http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id\\_article=409](http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id_article=409), (23.01.2005)

Jacques Chirac 1995-...  
[http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id\\_article=409](http://www.histoire-en-ligne.com/article.php3?id_article=409), (23.01.2005)

## Symbole der Macht

Arc de Triomphe 1836, bearbeitet  
[http://individual.utoronto.ca/rawehr/photos/france\\_2004/arc\\_de\\_triomphe.jpg](http://individual.utoronto.ca/rawehr/photos/france_2004/arc_de_triomphe.jpg), (23.01.2005)

La Défense 1956, bearbeitet  
<http://www.sobi.org/photos/places/Paris/defense/defense1.jpg>, (23.01.2005)

## Kampfgeist

Sturm auf die Bastille, 1789  
Le Grand Atlas; L'Histoire des Régions de France; Editions Atlas,2001 ; S.35

Hinrichtung von Louis XVI, 1793  
[http://www.joerg-sieger.de/rohan/extras/mittel/louis\\_16.jpg](http://www.joerg-sieger.de/rohan/extras/mittel/louis_16.jpg), (23.01.2005)

Strassenkampf in Paris, Mai 1968  
Stallabrass, Julian: Paris in Bildern 1900-1968; DuMont, Köln, 2002 ; Abb. 108

Demonstration in Paris, Mai 1968  
Stallabrass, Julian: Giancarlo Botti; Paris in Bildern 1900-1968; DuMont, Köln, 2002 ; Abb. 109

## Staatlicher Gigantismus

Centre Georges Pompidou 1977  
<http://www1.cs.columbia.edu/~sedwards/photos/paris2002/Images/P3092407%20Centre%20Pompidou.jpg>, (23.01.2005)



## Frankreich wird Kompatibel

Airbushalle in Toulouse, bearbeitet

[http://www.techno-science.net/Illustrations/Aero/A380/Sites/Toulouse\\_Prototype\\_001\\_2.jpg](http://www.techno-science.net/Illustrations/Aero/A380/Sites/Toulouse_Prototype_001_2.jpg), (23.01.2005)

Interpol, Lyon

[http://www.alyon.org/InfosLyon/geographie/lyon\\_aerien/batiment\\_interpol.jpg](http://www.alyon.org/InfosLyon/geographie/lyon_aerien/batiment_interpol.jpg), (23.01.2005)

## Euröpaischer Leitwolf

Europäisches Parlament, Strasbourg

<http://www.jura.uni-goettingen.de/privat/c.langenfeld/fotos/parl.jpg>, (23.01.2005)

## Streben nach Exzellenz

Concorde, bearbeitet

[http://www.airfrance.com/double6/file/Y1/file\\_Y1.nsf/\(Lookup\)/AVION-ccr\\_haut\\_def/\\$file/ccr-btsd3.jpg](http://www.airfrance.com/double6/file/Y1/file_Y1.nsf/(Lookup)/AVION-ccr_haut_def/$file/ccr-btsd3.jpg), (23.01.2005)

Ariane

[http://www.unimedia.fr/homepage/grezille/Nos\\_dossiers/Classe/fus%C3%A9e\\_arianne.htm](http://www.unimedia.fr/homepage/grezille/Nos_dossiers/Classe/fus%C3%A9e_arianne.htm), (23.01.2005)

TGV, bearbeitet

[http://people.freenet.de/Carlegler/gr\\_tgv\\_original.jpg](http://people.freenet.de/Carlegler/gr_tgv_original.jpg), (23.01.2005)

## UNIFORMIEREN

Titelbild

Server Studio Basel ( 18.12.2004 )

## Einen Standard setzen

Dictionnaire de L'Académie Française 1835

Dictionnaire de L'Académie Française / Institut de France. 6e édition ; Paris: Didot; 1835-1842

## Eine Uniformierte Elite

Parade auf dem Champs Elysses

[http://www.les-marcheurs.net/article.php?id\\_article=41](http://www.les-marcheurs.net/article.php?id_article=41), (23.01.2005)

Ecole Militaire 1870

Collection de 26 Vues de Paris prises au Daguerrotypographie ; gravures en taille douce sur acier; Mangeon, Rue St-Jacques 67, Paris ; Chamouin, Jean Baptiste Marie / Chamouin, Claude Hilaire Alphonse ; «Ecole militaire et Champ de Mars» (no.12) 1845,

Exercice de carte pour le concours de 1784 de l'école des ponts et chaussées

<http://expositions.bnf.fr/ciel/grand/t4-20.htm> , (23.01.2005)

## Eine Identität

Die Freiheit führt das Volk an, von Eugène Delacroix

Jones , Colin: Frankreich; Eine Illustrierte Geschichte; Campus Verlag Frankfurt/New York,1995 ; S.202

Briefmarke

<http://makepeace.ca/au/> , (23.01.2005)

Der Hahn, bearbeitet

Gale , Matthew: Dada & Surrealism; Phaidon London,1997 ; Abb.18 S.31

## Ein Maskenball

Metro Station: Musliminnen tragen den Hijab, bearbeitet

Jane, Kramer: Staat vor Religion; Wie Frankreich die Muslime integriert; In: Das Magazin; 2005/ N 02: Seite 19

## AUSSTRAHLEN

### Puls einer Stadt

Henri de Toulouse-Lautrec, Bal au Moulin Rouge, 1890

Néret, Gilles: Henri de Toulouse-Lautrec, 1864-1901; Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1993 S. 70, 71

## Impressionismus

Claude Monet, La Rue St-Denis, Fête du 30 Juin 1878, 1878 (Musée des Beaux-Arts, Rouen)  
Feist, Peter H.: Französischer Impressionismus, 1860-1920; Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1995; S. 177

Camille Pissarro, Boulevard Montmartre, 1897 (London National Gallery)  
Feist, Peter H.: Französischer Impressionismus, 1860-1920; Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1995; S. 357

Edgar Degas, La classe de danse de M. Perrot, c.1875 (Musée d'Orsay)  
Herbert, Robert L.: Impressionism, Art, Leisure, and Parisian Society; Yale University Press, New Haven & London, 1988; Abb.128, S. 125

Gustave Caillebotte, Paris, Temps de Pluie, 1877 (Art Institute of Chicago)  
Herbert, Robert L.: Impressionism, Art, Leisure, and Parisian Society; Yale University Press, New Haven & London, 1988; Abb.26, S. 22

Manet, Musique aux Tuileries, 1862 (London National Gallery)  
Herbert, Robert L.: Impressionism, Art, Leisure, and Parisian Society; Yale University Press, New Haven & London, 1988; Abb.41, S. 38

Claude Monet, Gare St-Lazare, 1877 (Musée d'Orsay)  
Herbert, Robert L.: Impressionism, Art, Leisure, and Parisian Society; Yale University Press, New Haven & London, 1988; Abb.29, S. 26

Renoir, Danse au Moulin de la Galette, 1876 (Musée d'Orsay)  
Herbert, Robert L.: Impressionism, Art, Leisure, and Parisian Society; Yale University Press, New Haven & London, 1988; Abb.135, S. 137

## Art Nouveau

Hector Guimard, Station Porte Dauphine, 1900  
Descoutuville, Frédéric: Le Métropolitain d'Hector Guimard, Somogy, Paris, 2003 S. 25

Henri de Toulouse-Lautrec, La Danse au Moulin-Rouge, 1889/90 (Philadelphia Museum of Art)  
Feist, Peter H.: Französischer Impressionismus, 1860-1920; Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1995; S. 325

Henri de Toulouse-Lautrec, 1891  
Néret, Gilles: Henri de Toulouse-Lautrec, 1864-1901; Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1993 S. 101

Alphone Mucha, Etudes, 1903  
Ellridge, Arthur: Mucha, Le triomphe du Modern Style; Editions Terrail, Paris, 1992  
S. 123

Jules Chéret, Musée Grévin, 1891  
[http://www.ceruttimillier.com/cheret musee grevin les coulisses only.htm](http://www.ceruttimillier.com/cheret%20musee%20grevin%20les%20coulisses%20only.htm)

## 20. Jahrhundert

Robert Delaunay, La Tour Eiffel, 1911 (Salomon R. Guggenheim Museum, New York)  
Wilson, Sarah: Paris, Metropole der Kunst 1900-1968; DuMont Verlag, Köln, 2002 Abb. 30, S. 85

Max Beckmann, Paris Society, 1931, Salomon R. Guggenheim Museum, New York  
Wilson, Sarah: Paris, Metropole der Kunst 1900-1968; DuMont Verlag, Köln, 2002, Abb.9, S. 18

Marcel Duchamp, La Gioconde ( L.H.O.O.Q.), 1919-30, Französischen Kommunisten Partei  
Wilson, Sarah: Paris, Metropole der Kunst 1900-1968; DuMont Verlag, Köln, 2002, Abb. 50, S. 131

Pablo Picasso, Sacré-Coeur, 1910, Musée Picasso Paris  
Wilson, Sarah: Paris, Metropole der Kunst 1900-1968; DuMont Verlag, Köln, 2002, Abb.22, S. 77

Tristan Tzara, Cover of Dada 6, 1920 (Bulletin Dada)  
Gale, Matthew: Dada & Surrealism; Phaidon London, 1997 ; Abb. 109, S. 182

## Photographie

Eugène Atget, Rue de Seine Rue de l'Echaudé, Paris, 1924  
Stallabrass, Julian: Paris in Bildern 1900-1968; DuMont, Köln, 2002 Abb.16, S. 16

Brassai, La Place de la Concorde, 1933  
<http://www.masters-of-photography.com/B/brassai/brassai4.html>, (23.01.2005)

William henri Fox Talbot, Panthéon, 1843  
<http://www.masters-of-photography.com/B/brassai/brassai4.html>, (23.01.2005)

Robert Doisneau, Le Baiser de L'Hôtel de Ville, 1950  
<http://www.masters-of-photography.com/B/brassai/brassai4.html>, (23.01.2005)

Henri Cartier-Bresson, Palais Royal, Paris, 1960  
Cartier-Bresson, Henri :Die Photographien; Schirmer/Mosel Verlag, München, 1992 S.67

Paul Nadar, Ein junges Mädchen geht über die Place de l'Opéra, 1888/353  
Daval, Jean-Luc: Die Photographie, Geschichte einer Kunst, AT Verlag, 1983 S. 32

A boulevard Parisien ,1838 ; Louis Jacques Mandé Daguerre  
«The History of Photography from 1839 to the present day»; Beaumont Newhall, 1964 S.20

## Literatur

<http://www.bnf.fr/loc/bnf0006.htm>, (23.01.2005)



## Mode ein Bestandteil der Identität

Helmut Newton, Rue Aubriot, Paris, 1975 (pour „Vogue“ français)  
Aperture no.122 The Idealizing Vision, The Art of Fashion Photography, Winter 1991  
S.18

Coco Chanel, bearbeitet  
<http://www.textanalyse.dk/Reklameforgrund3.htm>, (23.01.2005)

Dior, bearbeitet  
[http://catwalks.sagafurs.com/Paris-Haute-Couture-fall-2004-2005/Dior\\_1938?full=1](http://catwalks.sagafurs.com/Paris-Haute-Couture-fall-2004-2005/Dior_1938?full=1), (23.01.2005)

YSL  
<http://news2000.libero.it/fotogallery/fg178/pg13.html>, (23.01.2005)

Vuitton  
[http://www.chez.com/katemosswebsite/advertisings/Louis\\_Vuitton/tn/](http://www.chez.com/katemosswebsite/advertisings/Louis_Vuitton/tn/), (23.01.2005)

## Frankreich als Exportartikel

1930  
[http://www.vintage.posters-online.biz/Vintage\\_Transportation/Vintage\\_Motorcycle\\_Ads/Motos\\_Peugeot.html](http://www.vintage.posters-online.biz/Vintage_Transportation/Vintage_Motorcycle_Ads/Motos_Peugeot.html), (23.01.2005)

1924  
<http://www.ceruttimiller.com/citroen%2520only.htm>, (23.01.2005)

1950  
<http://users.antrasite.be/ppoise/Documents/Images/affiches%20new/air%20france.jpg>, (23.01.2005)

1935  
[http://www.vintage.posters-online.biz/Vintage\\_Transportation/Vintage\\_Tire\\_Ads/Michelin\\_Bicycle\\_Tires.html](http://www.vintage.posters-online.biz/Vintage_Transportation/Vintage_Tire_Ads/Michelin_Bicycle_Tires.html), (23.01.2005)

1940  
<http://renault.collection.free.fr/cadres.htm>, (23.01.2005)

## Veredelte Lebensart

Sergio Larrain, Paris, 1959  
Stallabrass, Julian: Paris in Bildern 1900-1968; DuMont, Köln, 2002 Abb. 90, S. 90

Jacques-Henri Lartigue, L'Avenue du Bois de Boulogne, Paris, 1911  
Stallabrass, Julian: Paris in Bildern 1900-1968; DuMont, Köln, 2002, Abb. 14, S. 14

William Klein, 1987  
Le Musée de la Mode, Phaidon Press Ltd, édition 2004, S.244

## Bildung eines Stils

Schlafzimmer des Königs 1701, bearbeitet  
[http://www.chateauversailles.fr/fr/112\\_La\\_Chambre\\_du\\_Roi\\_et\\_les\\_Appartements\\_prives.php](http://www.chateauversailles.fr/fr/112_La_Chambre_du_Roi_et_les_Appartements_prives.php), (23.01.2005)

François Marot ,Première promotion des chevaliers de l'ordre de saint Louis par Louis XIV à Versailles le 8 mai 1693:  
[http://www.chateauversailles.fr/fr/311\\_La\\_journee\\_du\\_Roi.php](http://www.chateauversailles.fr/fr/311_La_journee_du_Roi.php), (23.01.2005)

Möbel im Stil Louis XIV, bearbeitet  
<http://search.sothebys.com/>, (23.01.2005)

## Etablierte Künstlichkeit

Schloss Vaux-Le-Vicomte, Parterre de Broderies, bearbeitet  
Taylor, Patrick: Gärten in Frankreich; Birkhäuser Verlag, Basel, 1998, S.79

Versailles Radierung 1730 (J. Rigaud, Engraving of the second Bosquet, 1730)  
Woodbridge, Kenneth: Princely Gardens, The Origins and Development of the French formal Style; Thames and Hudson, 1986, Abb. 225, S. 214

Versailles Formschnitte, 17 Jh. (17th century designs for topiary at Versailles)  
Woodbridge, Kenneth: Princely Gardens, The Origins and Development of the French formal Style; Thames and Hudson, 1986, Abb.23, S. 29

## Versailles ein weltweites Vorbild

Nicolas de Fer, Versailles, 1700 (son louvre, ses jardins, ses fontaines,et ses bosquets)  
Pelletier, Monique; Ozanne, Henriette: Portraits de la France, Les cartes, Témoins de l'Histoire; Hachette, 1995  
Abb. 91, S. 158

Caserta Italien, 1750, bearbeitet  
<http://www.kwanah.com/txmilmus/36division/archives/naples/caserta.htm>, (23.01.2005)

Wilanow, Polen, 1680, bearbeitet  
<http://www.plar.atb.pl/fotograf/wilanow/wilanow.html>, (23.01.2005)

Charlottenburg, Deutschland, 1695, bearbeitet  
<http://www.aac-berlin.de/aac/luft017.html>, (23.01.2005)

Drottningholm, Schweden, 1662, bearbeitet  
<http://www.royalcourt.se/4.53abbbfd7ffdfa677fff2180.html>, (23.01.2005)

Colorno, Italien, 1749, bearbeitet  
[www.parmaitaly.com/Colorno-pr.html](http://www.parmaitaly.com/Colorno-pr.html), (23.01.2005)

Belvedere, Wien, 1702, bearbeitet  
<http://www.wu-wien.ac.at/usr/h92/h9225947/luftbilder/Seiten/belvedere.htm>, (23.01.2005)

Sans-Souci, Deutschland, 1744, bearbeitet  
<http://www.potsdam.de/cms/ziel/26822/DE/>, (23.01.2005)

Peterhof, Russland, 1725, bearbeitet  
[http://www.petersburg-info.de/html/peterhof\\_st\\_\\_petersburg.html](http://www.petersburg-info.de/html/peterhof_st__petersburg.html), (23.01.2005)

## Ein aufgezwungenes Vorbild

Algier  
Culot, Maurice; Thiveaud, Jean-Marie: Architectures Françaises Outre-Mer; Mardaga, Liège, 1992

Casablanca  
Culot, Maurice; Thiveaud, Jean-Marie: Architectures Françaises Outre-Mer; Mardaga, Liège, 1992

Hanoi  
Culot, Maurice; Thiveaud, Jean-Marie: Architectures Françaises Outre-Mer; Mardaga, Liège, 1992

Planung von Hanoi  
Culot, Maurice; Thiveaud, Jean-Marie: Architectures Françaises Outre-Mer; Mardaga, Liège, 1992

## Bedrohung im Verlust der Vorbildfunktion

Henri Cartier Bresson, Versammlung, Paris, 1954  
Cartier-Bresson, Henri: die Photographien; Schirmer Mosel Verlag, München, 1992 S. 71





